

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 61.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 17. Oktober 1912.

Nummer 2.

Kirchweih in Selma.

Die letzte Nummer der „Katholischen Rundschau“ bringt eine Abbildung der schönen, stattlichen Kirche, welche die katholische Gemeinde zu Selma dortgebaht hat, welche am 2. Oktober feierlich eingeweiht wurde. Den Conrath für den Bau dieser Kirche hatte Herr Adolph F. Moeller von Neu-Braunfels übernommen, und Herr S. C. Moeller leitete die Arbeit, die zur besten Zufriedenheit ausgefallen ist. Ueber die Einweihung berichtet die „Katholische Rundschau“ wie folgt:

„Letzten Mittwoch feierte Selma einen Ehren- und Freudentag, wie solcher in den Annalen der jungen Gemeinde noch nicht verzeichnet war und es waren auch alle Vorbedingungen zu einem glänzenden Erfolg gegeben. Als guter Freund der „Kath. Rundschau“ hatten Seine Hochwürden, Herr Pfarrer R. Bauer bei Festsetzung des Datums der Feier, wie wir vermuten, unsern Kalender konsultiert und da dieser auf den 2. Oktober schönes Wetter angekündigt hatte, so ging's munter drauf los. Das in jeder Beziehung ausgezeichnete Arrangement bewies, mit welcher Umsicht und welchem Eifer gearbeitet wurde. Schon der frühe Morgenbräut brachte eine stattliche Anzahl Gäste von San Antonio. Alle, die während dem Bau der Kirche nicht nach Selma gekommen waren, gaben ihrer Ueberraschung über das für eine junge Landgemeinde großartige Gotteshaus, welches einer großen Stadt alle Ehre machen würde, Ausdruck.

Wie die Sonne immer höher stieg, kamen die Gäste zu Hunderten per Wagen und Autos von allen Himmelsgegenden her und um halb zehn verkündete die sonoren neuen Glocken die Ankunft des Hochw. Herrn Bischofs. Außer Sr. Gnaden war der Bischofskanzler vertreten durch die Hochw. Herren Kanzler Dume, Fuhrwert, Jacobi, Pratz, Barrez, Schneider, Witz, Haas, Pinnel, Schutzen von San Antonio, Meister von Red Rock, Deudemer von Moulton, Held von Voire, Wad von Neu Braunfels, Mathis von Schulenburg, Schweller von Seguin, Szymanski von Weimar und Sheehan von Yoatum.

Um 10 Uhr rief die vortreffliche Selma Blechmusikgesellschaft zur Sammlung und zu ihrer Ehre gesagt, diese Leute dürfen sich hören lassen. Sie hielten auch den ganzen Tag tapfer aus. Beinh Uhr 15 Minuten begab sich die Prozession von der alten nach der neuen Kirche, wo 5 Blumenmädchen, Anna Friesenhahn, Bertha Fey, Thelma Benzel, Maria Subertus und Antonia Warbach, den hochw. Oberhirten begrüßten. Erstere las die Adresse, welche sich barock huldvoll entgegengenommen wurde. Unmittelbar nach der Weihe des nunmehrigen Gotteshauses begann das Pontifikalamt, mit dem hochw. Herren Fuhrwert und Held als Thronassistenten, den hochw. Herren Wad und Pratz als Diakon beziehungsweise Subdiakon, und Kanzler Dume als Ceremonienmeister.

Die eindrucksvolle „Missa Immaculata Conceptio“ von Flynn kam, dank des vortrefflichen Stimmmaterials und des sorgfältigen Studiums recht hübsch zur Geltung und die Einschaltung der Wechselgesänge gemäß Graduale Romanum bewies, daß das päpstliche bezügliche „Motuproprio“ in Selma kein unbekanntes oder unbekanntes Geses ist.

Hochwürden Herr C. Daas, D. M. J. als Festprediger entledigte sich seiner Aufgabe zur allgemeinen Erbauung und die von tiefem Ernst getragenen Worte verfehlten sicherlich bei keinem der Zuhörer ihre Wirkung. Nach Beerdigung des Pontifikalamtes richtete der Hochw. Herr Bischof noch einige Worte der Anerkennung und der Aufmunterung an die Gemeinde. Zum Schluß wurde der Segen mit dem Hochw. Güte erteilt und „Großer Gott wir loben Dich“ gesungen.

Mittlerweile hatte die Sonne den Zenith überschritten und die Natur verlangte ihren Tribut, das heißt, ein substantielles Mittagessen. Hatte der Hochw. Herr Rektor Bauer für die kirchliche Feier alles auf's Tüpfelchen besorgt, so zeigten sich die Frauen und Töchter nicht minder Meister in ihrem Departement. So groß auch die Menge der Gäste war, hatte sich niemand zu beklagen. Nicht ein Miston störte das Fest. Besondere Verdienste um fröhliche Unterhaltung erwarb sich eine Sektion des San Antonio Liederkranzes, welche die Proben ihres humoristischen Liederschazes mit ungelungemem Humor produzierte. Dies, im Verein mit den von den Herren von Selma in liberaler Weise weit geöffneten Schenken des Quells eines gewissen braunen, hilafisierenden Stoffes verfehlte nicht, die Feststimmung auf 100 Grad Fahrenheit zu bringen.

Alle Anerkennung verdient die kräftliche Teilnahme so mancher Protestanten aus der Umgegend an dem schönen Feste. Es beweist dies, daß die verschiedenen Konfessionen friedlich neben einander wohnen könnten und würden, wenn sie nicht zu vielerorts von professionellen Hebern aufgeschaltet würden. Das Teufelstum hat heute Friede und Einigkeit notwendiger, denn je zuvor. Selma aber kann nicht nur stolz sein auf seine schöne Kirche, sondern auch auf das Arrangement dieses denkwürdigen Tages.

Aus Wichita Falls.

Den 12. Oktober 1912. Ich will auch mal wieder etwas von hier berichten. Am 15. Oktober kommt der große Fiskus von Barnum und Barlen hierher. Dieses Jahr ist es hier besser, als es die letzten zwei Jahre war. Das Corn ist ziemlich gut, Baumwolle bringt von 1/2 bis 1/3 Ballen zum Aker. Die Hälfte ist ungefähr gepflückt. Die Ginz arbeiten Tag und Nacht. Sie kosten hier jetzt 10% Cents; Corn 40 Cents, Hafer 38 Cents per Bushel. Futter giebt es auch genug. Am Montag hatten wir einen tüchtigen Regen. Mit dem Del kommen sie immer näher nach Wichita Falls. Bei Burkburnet ist ein guter Delbrunnen fertig und bei vier Brunnen sind sie fleißig am Bohren; einige Leute sind schon reich geworden durch das Del. Viele haben ihr Land verpachtet, einige schon für \$50 bis \$100 per Aker. Wie es heißt soll eine elektrische Bahn von Wichita Falls nach Elektra gebaut werden. Die M. & T. Bahn hat die Wichita Falls Northwestern Bahn gekauft. In dem Roundhouse hier arbeiten jetzt 120 Mann.

C. W. Borgfeld.

Aus Cibola.

Am 5. Oktober wurden in der Wohnung der Eltern der Braut W. Friedeck und Frau bei Zuehl durch Herrn Pastor C. Knifer ehelich verbunden: Herr Emil

Schrank und Frä. Augusta Friedeck. Trauzeugen waren Herr Eduard Schrank und Frä. Maria Friedeck.

Aus Cibola.

Am 5. Oktober starb Vater Wilhelm Seiler sr. auf der Farm bei seinem Sohn Jakob, wo er schon beinahe sieben Jahre treue Pflege hatte. Vater Seiler war einer der ältesten Pioniere in dieser Gegend. Er wurde am 13. April 1825 zu Dillenburg, Nassau, geboren und kam 1858 nach Texas wo er sich in Neu-Braunfels niederließ. Hier verheiratete er sich zwei Jahre später mit Frä. Henriette Fischer. Dieser Ehe entsprossen drei Söhne und vier Töchter, wovon ein Sohn und drei Töchter dem Vater schon im Tode vorangegangen sind. Auch hatte der Verstorbene das Unglück, im Jahre 1903 seine Gattin zum Grabe begleiten zu müssen. Vater Seiler hinterläßt zwei Söhne, eine Tochter, zwei Schwiegertöchter, einen Schwiegersohn, 37 Enkelkinder, 44 Urenkel und viele sonstige Verwandte und Bekannte. Er erreichte das selten hohe Alter von 87 Jahren, 5 Monaten und 2 Tagen. J. S.

Eingekandt.

Aus Marion.

Letzten Sonntag feierte die hiesige Gemeinde unter großer Beteiligung ihr jährliches Missionsfest. Die Berichte der einheimischen und ausländischen Missionararbeit der evangelisch-lutherischen Kirche wurden mit großem Interesse aufgenommen, welches auch die Sammlung, die im Interesse der Ausbreitung derselben veranstaltet wurde, beweist. Der Kirchchor sang in großer Frische seine Lieder und der Frauenverein regte Hand und Fuß, die vielen Gäste zu bewirten. — Unsere Evang. Luth. Kirche, so lautet ein Bericht, zählt jetzt in den Staaten etwa 14,600 Gemeinden, welche von annähernd 8,500 Pastoren bedient werden. Von diesen entfallen auf Texas etwa 250 Gemeinden mit 130 Pastoren; annähernd 50 Missionare sammeln hier in unserm Staate auf etwa 120 Predigtplätzen die verstreuten Christen. Zu diesem Liebeswerk tragen etwa 3,000,000 Mitchristen jährlich mehrere 100,000 Dollars bei. T. V.

Theodore Roosevelt geschossen.

Als Herr Roosevelt am Montag Abend in Milwaukee ein Automobil bestieg, um nach dem Auditorium zu fahren, wo er eine Rede halten sollte, schoß ein ansehender verrückter New Yorker Deutscher namens John Schrank einen Revolver auf ihn ab und brachte ihm eine Verwundung zwischen Brust und Schlüsselbein bei, die erfreulicher Weise nicht sehr gefährlich zu sein scheint. Die Kugel ging durch ein Manuscript, welches Herr Roosevelt in der Brusttasche hatte, und verlor dadurch viel von ihrer Gewalt. Herr Roosevelt beichtete jenen Angreifer vor einer wütenden Menschenmenge, die diesen zu langem drohte, und bestand darauf, seine Rede dennoch zu halten. Erst nachher ließ er sich nach einem Hospital bringen. Sein Zustand ist befriedigend. — John Schrank wurde festgenommen, ehe er einen zweiten Schuß abgeben konnte. Er war Herrn Roosevelt seit längerer Zeit nachgereist und behauptet, der Geist McKinleys sei ihm im Traum erschienen und habe ihm befohlen, Roosevelt zu töten.

Aus Cibola.

Am Montag, den 14. Oktober feierten Herr Carl Jaente und seine Ehefrau Bertha die goldene Hochzeit im Kreise ihrer Kinder, Enkelkinder und eines Hausfreundes in voller Rüstigkeit. Am 14. Oktober 1862 war der Bund in der Evangelischen Kirche zu Zuehlhagen bei Dramburg, Pommern, Deutschland durch den Superintendenten Casse aus Dramburg gesegnet und geweiht worden. Die Ehe wurde mit 11 Kindern gesegnet, wovon 2 in zarter Jugend im Sommer 1876 starben und die älteste Tochter als Frau Carl Schroeder bei Laverna vor einer Reihe von Jahren aus dem Leben schied. 3 Söhne, Wilhelm, Julius und Franz Jaente, 5 Töchter, die Frauen Bertha Gay, Emilie Junker, Elise Albrecht, Albertine Froeling und Vina Gerth, zwei Schwiegertöchter, 5 Schwiegersöhne und 30 Enkelkinder sind die stolze Freude des Jubelpaares. Nachdem Herr Pastor C. Knifer das Paar nach einer geeigneten Ansprache auf's neue eingeweiht hatte für die fernere Lebensreise, wurde bei der reichbeladenen Tafel nach einem Gedichte ein Lebehoch dargebracht. Möge es dem Jubelpaare vergönnt sein, im Kreise der gesunden und aufgerateten Kinder noch viele Freude zu erleben! C. K.

Eingekandt.

San Antonio, Texas, den 11. Oktober 1912.

Better Herr Dhrim!

Bitte um etwas Raum in Ihrer Zeitung, um diesesmal etwas von hier zu berichten zum Interesse vieler Bürger. Man liest viel in den Zeitungen und es sind schon verschiedene Versammlungen abgehalten worden, um für den Bau einer guten Landstraße von Marble Falls, über Blanco und Comal County nach San Antonio zu agitieren; was meiner Ansicht nach der beste Schritt wäre, der seit langer Zeit gemacht wurde für unsere ganze Umgegend, da wir doch keine Aussicht haben, je eine Bahn oder Street Car Line im Gebirge zu bekommen. Es sollte sich daher jeder Steuerzahler dafür interessieren, diese Unternehmen durchzuführen, und ich wundere mich nur, daß die Bürger von Comal County und hauptsächlich die von Neu-Braunfels noch an keiner Versammlung teilnahmen, denn meiner Ansicht nach hätte Neu-Braunfels gerade soviel Vorteil dadurch, wie irgend eine andere Stadt, durch welche diese Straße gelegt werden sollte.

Wir wollen sagen, die Road ging von Marble Falls, oder wo sie sonst herkommen soll, nach Blanco, bei Spring Branch über die Guadalupe-Brücke nach Smithson's Valley und von da nach San Antonio, und zugleich eine „Switch“ von Smithson's Valley nach Neu-Braunfels; und dann eine von San Antonio über Neu-Braunfels und San Marcos nach Austin. Wir müßten dann allerdings Bonds übers County wählen, was kaum 25 Cents an \$100 ausmachen würde, meiner Meinung nach, an Steuer. Jeder der ein Fuhrwerk oder Automobil besitzt, würde mehr, als die Steuer ausmacht, im Jahr an Reparaturen ersparen, und wie viel an Zeit! Und Zeit ist Geld. Ob ich, wie jetzt, 4 bis 5 Meilen fahre mit einem Team, oder ich fahre 8 bis 10 Meilen die Stunde, ist ein großer Unterschied; das selbe mit Automobilfahren. Selbst der Fußgänger

würde viel Zeit und auch ein ganzes Teil an Schuhsohlen sparen.

Und wenn die Hauptwege in jedem County erst mal gut gemacht sind, so können alle anderen Wege von der jetzigen Road-Steuer schnell in denselben guten Zustand gebracht werden. Um jedem Steuerzahler gerecht zu werden, sollte dieses wenigstens geschehen, sonst würde mancher, der an der Seitenwegen wohnt, unzufrieden sein, da er doch auch dazu Steuer bezahlen müßte.

Laßt uns also, solange wir noch selbst hier sind, den Vorteil von guten Wegen haben und selbst genießen, indem wir nur die Zinsen auf die Bonds zu bezahlen brauchen, so daß unsern Nachkommen auch noch etwas zu zahlen übrig bleibt. Denn die Welt streitet voran und wir müssen mitmachen, „und wenn der Sabel bricht!“

Wenn heute zum Beispiel einer auferstehen würde, der vor nur 25 Jahren gestorben ist, und uns in Autos und Luftschiffen herumfahren und fliegen läse, der würde wirklich glauben, er sei im Himmel angelangt. So groß waren die Fortschritte in den 25 Jahren, und wenn es so weiter geht, so fliegen wir alle ohne Flügel in 25 Jahren vor sich.

Aber allen Spaß beiseite, wir wollen gute Wege hier haben, ehe wir in den Himmel gehen, denn dann thun sie uns kein gut mehr.

Ich selbst bezahle eine ziemlich anständige Summe Strafen in Blanco und Comal County, bis aber immer bereit, etwas zum Vorteil des allgemeinen Wohls zu unterstützen.

Also, wie schon bekanntgemacht, findet die nächste Versammlung den 25. Oktober in San Antonio statt, und es sollten unbedingt die Bürger von Comal County vorher Beratungen halten und sich stark mit Delegation an der Versammlung am 25. beteiligen.

Ich will hiermit durchaus niemandem Vorschreiben machen, was er zu thun oder zu lassen hat. Dieses ist nur meine offene Ansicht über die „Good Roads Question“. Ich hoffe also, eine große Delegation aus Comal County hier zu treffen am 25. Oktober.

Sonst geht es mir sehr jut, kann nicht klagen; nur überall schlechte Wege ist meine einzige Klage.

A. G. Stars.

Wamo Heights, San Antonio.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten, die uns bei der Beerdigung unseres lieben Vaters Wilhelm Seiler ihre Teilnahme erwiesen, sagen wir hiermit innigen Dank. Die trauernden Hinterbliebenen.

Jagdverbot.

Ich habe das Land meines Vaters Herrn John Doehne sr. und des Herrn Robert Heimer gepachtet und verbiete hiermit das Jagen auf diesen Ländereien. 29
Fritz Doehne.

Saathafer,

guten, frei von Johnsongras, und Haferstroh in Ballen, hat zu verkaufen Fritz Doehne, Neu-Braunfels Route 5. 29

Guter Saathafer,

frei von Johnsongras, sowie eine Anzahl drei Monate alte Schweine zu verkaufen bei 29
F. J. Heidrich.

Schuhmacherei und Schuhreparatur. Alle Sorten Hüte zum höchsten Marktpreis gekauft. 29
Hermann Dittmar.

Zu verkaufen.

Wegen vorgeschrittenen Alters beabsichtige ich meine 360 Aker enthaltende Farm zu verkaufen. 60 Aker in Kultur, 40 bis 50 Aker gutes Land können noch urbar gemacht werden. In drei Pastures eingeteilt. \$32 der Aker. Windmühle mit Tank, Haus mit 8 Zimmern, 2 Stallungen, für Weizen, Hafer, Hah und Wagen Raum, 2 1/2 Meilen zur Postoffice, W. Engels Store und Gin und Schule. \$3500 Anzahlung, das andere auf jährliche Anzahlung nach Uebereinkommen oder Belieben. Nachfragen, auch brieflich, beim alten Schreiner S. Franz sr., P. O. Lutzenbach, Gillespie County, an der Blanco Road. 29

frische nördliche Dörme

sind zu haben bei 29
Zeebaf & Maier.

Achtung, Farmer.

Nach dem 20. Oktober ginnen wir nur noch Freitags. Achtungsvoll, 27
Union Gin Co.

Verlangt!

Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Um Näheres wende man sich an 27
Frau Geo. Knoke.

Achtung, Farmer!

Dienstag und Mittwoch, den 22. und 23. Oktober wird auf meinem Blase Zuckerkohlfäßen gedroschen. 17
John Schnabel.

Achtung, Farmer!

Nach dem 14. Oktober ginnen wir nur noch einen Tage in der Woche, nämlich am Samstag. Achtungsvoll, 51g
D. Dittlinger, Reinarz & Knoke.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unsern Ländereien in der Nähe von Braden ist hiermit strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. 27
Emil Burkhardt, Mr. Burkhardt.

Jagdverbot.

Da ich meine Ranches verpachtet habe, ist das Jagen auf denselben strengstens verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. Hermann Dicks, Braden. 27

Notiz.

Der Abfallwagen wird in den verschiedenen Wards an den folgenden Tagen herumfahren: 1. Ward..... 22. Oktober. 2. Ward..... 23. Oktober. 3. Ward..... 24. Oktober. 4. Ward..... 25. Oktober. 5. Ward..... 26. Oktober. Die Bewohner sind höflich ersucht, ihre Höfe gründlich aufzuräumen und den Abfall an einem bequemen Plage bereit zu haben, wo er leicht aufgeladen werden kann. Gesundheits-Comite der Stadt Neu-Braunfels.

Jagdverbot.

Ich verbiete hiermit das Jagen auf meinem gepachteten Pasture nahe Smithson's Valley. Jeden, denn ich ertappe werde ich gerichtlich belangt. 27
Otto B. Bindjeil.

Das Arcanum.

Erzählung von Hermann Kutz.

Kaiser, noch eine Kanne Türkenblut für mich und den Hanngeorg!

„Gern, Turmulrich, sagte der Wirt. Kommt ohnehin zu wenig zu mir herunter, und sind doch alle Schulgepielen. Was ist dem Hanngeorg?“

„Ja und auf was für einer Vossanne?“ erwiderte der Angeredete, indem er ein höchst interessantes, vom Schmerz schiefes Gesicht aus den Händen erhob.

„Voss Schlangent, Zahnweh hast, alter Vossalm?“ rief der Stelzfuß lachend. „Hättest du's gleich gesagt, so wär's dir schon geholfen.“

„Er zog ein Lächeln aus, das der Leidende mit einem ungläubigen Blick nahm, aber doch folglos auf die Wangen drückte.“

„Nicht wissen,“ sagte der Wirt, „auf welchem Kreuzweg der Ullrich in die Lehr' gegangen war.“

„Nur nicht Wasser in Wein verwandeln,“ bemerkte der Alte. „Trum eben brauch' ich dich, denn das ist deine Kunst.“

Der Türmer drückte beide Augen zu, blinzelte ihn an und reichte ihm die leere Kanne. „Bist ein Biedermann,“ sagte er, „dein Pfalzgräfer krabbelt mir bis in den Stelzfuß hinab, am End' thut er noch ein Wunder.“

„Vah ihn aufwärts steigen, Ullrich,“ sagte der vorsichtige Wirt, indem er nach dem Keller ging. „Abwärts ist der Wundertäter zu fura, er macht schon seinen letzten Willen.“

„Vor Belgrad habt Ihr Euch den hölzernen Fuß wachsen lassen, Turmulrich?“ fragte einer der Gäste, welche sich in der Hoffnung, von der alten Kriegsgeschichte eine Geschichte zu hören, herzugekehrt hatten.

„Nein, so weit brauch' ich nicht nach meinem Glück zu laufen, es lag näher. Der Türk' hat mir kein Härtlein gekrümmt, und wo ich mit dabei gewesen bin, da hat er Gaar' lassen müssen. Gleich das erste Mal, daß ich dazu gekommen bin, bei Mohatsch, da hab' ich mich

„Freilich, Herren sind überall Herren, auch wo sie, wie hier, vom Rathhaus heim zu Fleischtragen, Schusterbank, Gerblach' und Schneiderhölle wandeln.“

„Zudem, wenn man sich an einem Ratsherrensohn vergriffen hat.“

„Freilich, Herren sind überall Herren, auch wo sie, wie hier, vom Rathhaus heim zu Fleischtragen, Schusterbank, Gerblach' und Schneiderhölle wandeln.“

„Das grab' nicht, aber selbigen Tag doch weit genug, daß ich nicht geglaubt hätte, ich solle den langen Affas je wiedersehen, weder lebend noch tot.“

„Den Affas wiedersehen?“ fragte

der Wirt verwundert. „Wie kommtst du denn auf den Gedanken?“

Der Veteran drückte ein Auge zu und setzte die Kanne an den Mund, hielt nach dem ersten prüfenden Buge mit ungenügendem Staunen inne, schaute eine Weile gleichwie anbdächtig auf die goldbelle Flüssigkeit, setzte dann wieder an und vertiefte sich liebevoll in die Kanne.

„Zwar lebendig hättest du ihn noch ein paar Jahre sehen können,“ fuhr der Wirt fort, „und hättest nicht nötig gehabt, deine Verlegenheit an den Heiden auszulassen, denn dem Affas hat dein Würgen und Treten nichts gethan, vielmehr ist er nachher immer noch länger und länger geworden, als ob er erst jetzt, seit du fort warst, recht aufkommen könnte, und oft hat er gelacht über deine unnötige Klucht, hat sich auch nicht wenig gerühmt, daß er dich bis Belgrad gejagt habe.“

„Aber deine Heimkehr hat er nicht erlebt, denn er war so in die Kanne geschossen, daß ihm die Lebenskraft in die Breite mangette, und just auf den Tag, wo er hätte unter die Zwölfer kommen sollen, wiewohl es wider die Statuten ist, daß Vater und Sohn ihm Rat sitzen, ist ihm sein enghrüstiger Atem ausgeblieben.“

„So viel hat ihm seine Wahl noch eingetragen, daß er als neugeborener Rathherr nicht zu seinen gemeinen Mitbürgern auf den Totenacker vor der Stadt gekommen ist, sondern man hat ihn in der Kirche begraben, allwo auch sein Name auf seiner Familientafel prangt.“

„Als ob ich nicht alles das wüßte!“ sagte der Veteran, die Kanne küpfend.

„In allweg,“ erwiderte der Wirt, „denn seit du von den Türken zurück und Turmwächter bei uns worden bist, hast du ja Nachbarschaft mit ihm, und das schon manch' liebes Jährlein, nur keine sichtbare.“

„Der Türmer drückte beide Augen zu, blinzelte ihn an und reichte ihm die leere Kanne.“

„Bist ein Biedermann,“ sagte er, „dein Pfalzgräfer krabbelt mir bis in den Stelzfuß hinab, am End' thut er noch ein Wunder.“

„Vah ihn aufwärts steigen, Ullrich,“ sagte der vorsichtige Wirt, indem er nach dem Keller ging. „Abwärts ist der Wundertäter zu fura, er macht schon seinen letzten Willen.“

„Vor Belgrad habt Ihr Euch den hölzernen Fuß wachsen lassen, Turmulrich?“ fragte einer der Gäste, welche sich in der Hoffnung, von der alten Kriegsgeschichte eine Geschichte zu hören, herzugekehrt hatten.

„Nein, so weit brauch' ich nicht nach meinem Glück zu laufen, es lag näher. Der Türk' hat mir kein Härtlein gekrümmt, und wo ich mit dabei gewesen bin, da hat er Gaar' lassen müssen. Gleich das erste Mal, daß ich dazu gekommen bin, bei Mohatsch, da hab' ich mich

„Freilich, Herren sind überall Herren, auch wo sie, wie hier, vom Rathhaus heim zu Fleischtragen, Schusterbank, Gerblach' und Schneiderhölle wandeln.“

„Zudem, wenn man sich an einem Ratsherrensohn vergriffen hat.“

„Freilich, Herren sind überall Herren, auch wo sie, wie hier, vom Rathhaus heim zu Fleischtragen, Schusterbank, Gerblach' und Schneiderhölle wandeln.“

„Das grab' nicht, aber selbigen Tag doch weit genug, daß ich nicht geglaubt hätte, ich solle den langen Affas je wiedersehen, weder lebend noch tot.“

„Den Affas wiedersehen?“ fragte

mit meinem jungen Prinzen Eugenius und mit dem alten Lothringer so gehalten, daß der Türk' har aus Ungarn weichen müssen.

Das nächste Jahr war ich mit bei griechisch Weissenburg, wo unsere Kavallerie die ersten in der Festung waren. Ich stand aber nicht bei ihnen, zog auch nicht mit den Schwaben heim, als sie gleich darauf abgerufen wurden ins Reich, weil der Franzos, der Nordbrenner, über den Rhein gefallen war.“

„Zu dem jungen Bayernfürsten hatt' ich mich geschlagen und mit dem hab' ich den Belgrader Sturm durchgemacht.“

„Wie ist mir denn aber?“ fuhr ein Zuhörer dazwischen. „Ich hab' als gemeint, Belgrad und griechisch Weissenburg sei ein Ding.“

„Freilich,“ entgegnete der Wirt. „Nur ist's jetzt der Brauch geworden, daß man bloß noch von Belgrad spricht.“

„Es ist gehört wie gesprungen,“ sagte der Erzähler, indem er den Unterbrecher etwas grimmig ansah. „Vorn heißt's Belgrad und hinten griechisch Weissenburg.“

„Das war ein Krachen und Donnern, als ob der Welt Einfall vor der Thüre wäre,“ fuhr er fort. „Mein glorwürdiger Savonar, der von der anderen Seite stürmte, hätte schier seine Laufbahn beschloffen, da sie noch in ihrem ersten Anfang war; aber er kam von seiner schweren Blessur wieder auf, denn ihm war ein anderer Tag von Belgrad in sein Lebensbuch geschrieben, der das Blut des ersten bezahlen sollte.“

„Dum sagt man auch seit der Zeit: „Gochmut kommt vor dem Fall, wie beim Graf Deckele.““

„War doch ein vigoroiser Herr und gut evangelisch, wie unter uns, wenn er's nur nicht mit dem Erbfeind gehalten hätte. Und seine Frau Helene, die war auch ein Weib, aber einen Mann, war Kommandant in Munkatsch, und wenn sie nicht verraten worden wäre, so hätten wir die Festung heut' noch nicht.“

„Wir haben ihr aber auch alle Reberenz angethan und haben sie gegen einen angesehenen kaiserlichen General ausgemewehlet. Derweil aber hat der Halbmond wieder zugenommen die untere Donau heran und hat uns alle unsere serbischen Festungen auf die Hörner gespießt. Da haben wir auch Belgrad wieder verloren auf lange Zeit, weil es für unsere Vornehmsten aufspart bleiben sollte.“

„Bin aber nicht dabei gewesen, wie der Türk' es nahm, sonst hatt' ich vielleicht auf der Taubenpost mitreisen können. Acht Regimenter sind dort dem Kaiser in die Luft geflogen auf einen Schlag.“

„Da mag's erst gekracht haben,“ sagte einer der Gäste.

„Ja,“ fiel der Wirt ein, „ich weiß noch, wie das Geschrei im Reich ergang, der Türk' sei wieder in Belgrad. Man hat schon gemeint, morgen werde er vor Wien und übermorgen wieder vor Wien stehen, wie Anno Dreihundachtzig.“

„Das haben wir ihm vertrieben“ sagte der Türkenfeiler, „indem er die krummen Spitzen seines Schnurrbarts nach beiden Seiten geradezog und ein paar greuliche Augen dazu machte.“

„Bei Schlangentment sind wir über ihn her, Anno Einundneunzig war's; am neunzehnten August, es ist mir wie gethern, und ist eine solche Aktion und Viktori unerhört gewesen sei der Entsetzung von Wien. Aber der Durcheinander war auch danach. Es gab keine Generalkonferenz, die nicht hätte ihr Gewehr lösen und sich ihrer Haut wehren müssen, so gut wie ein Gemeiner.“

„Zuletzt rief der Markgraf: „Dreißig gerasselt“ und mit donnerndem Hufschlag ging's dem Feind in den rechten Flügel, den warteten wir auf den linken, und jetzt, eben wie der Türk' sich noch einmal zusammennehmen will, auf einmal verstummen seine Becken und Schellen, denn unter der Schlacht

machen die Heiden in einem fort türkische Musik.“

„It's noch nicht besser?“ warf er dazwischen gegen Hanngeorg hin, welcher den Kopf schüttelte.

„Und da ist euch alles so still geworden, daß man hat sein eigen Wort hören können. Was war's?“ Der Mustapha Köpferle war gefallen, ihr Großvater, das Teufelskind, vor dem der Kaiser nächstens nicht mehr in seiner Hofburg sicher geblieben wäre. Wir aber erließen den Augenblick und brachen durch, denn der Türk' ist dagestanden wie eine vermählte Krot', ganz bekürzt, und drin sind wir im Lager, und zwanzigtausend pumphosiae Heiden decken den Walzplatz, wie Garben, und Bajda an Bajda. Aber auch wir hatten viel hohe Offiziere eingebüßt, und war schier die ganze Armata zerhauen, wie wenn sie von der Fleisabank käme; nur ich allein bin weil davon gekommen.“

„Wisset ihr denn nicht, daß er fest war, der gottlose Kerl?“ rief der Wirt. „Er führte sein Galgenmännlein bei sich, ich hab's einmal gesehen.“

„Habt Ihr's noch, Ullrich?“ fragte einer der Gäste. (Fortsetzung folgt.)

„Scheinen Brust und Hals zu brennen, so hat man Indigestion und braucht Herbine, um das unangenehme Gefühl loszuwerden. Herbine treibt die unverdaulichen Spezien ab, kräftigt den Magen und reinigt die Därme.“

„Das Glück der meisten Menschen ist Mosaik; es besteht aus vielen Lusteustücken.“

„Der Kurzsichtige ist nicht immer glücklich, aber der Glückliche ist zum Glück meist kurzfristig.“

„Die bittersten Pillen werden am stärksten verzußert.“

„Eigensinn ist eine schwache Charakterstärke oder auch ein starke Charakterchwäche.“

„Ein Streit ist wie ein Plagen; er reinigt die Luft, aber er zerstört auch manne Blüte.“

„Providence Washington Versicherungs-Gesellschaft, Incorporiert 1799.“

„Die Vereine der Feuerversicherungs-Gesellschaften in Texas für 1912 beziffern sich auf über \$6,000,000, und mehrere solche Gesellschaften haben sich aus dem Staate zurückgezogen.“

„Mein Schatz ist ein Reiter. Sein Herze ist heiß. Sein Köhlein trappelt heiter — Wie lange — wer weiß? Es tragt auf der Halde Für des Vaterlands Ruhm, Und dienet gar halbe Dem Großstadtkonsum.“

„Kommt a Bomberl geflogen, Hält nieder bei m'am Fuß, Gott a Wunder im Lochel, Is von a fernem Guß. Lieb's Bomberl, flieg weiter, Flieg hinaus in die Welt; Krieg' nur hier mit die Bloße, Sonst hot's joo gekell.“

„Erinnerung ist ein seltsames Gemälde; je älter es wird, um so leichter werden — die Schatten.“

„Man bleibe nicht verstopft.“

„Es ist gefährlich und verursacht sicher Krankheit.“

„Fowlers Pink Wajers erleichtern schnell die ärgsten Fälle von Verstopfung und man wird nie merken, daß man Medizin genommen hat; sie machen wie Sand, verursachen jedoch natürlichen Stuhlgang.“

„25 Cents in allen Apotheken.“

Unter zehn Krankheiten... Sorni's Alpenkräuter... DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 19-25 So. Hoynes Ave., CHICAGO, ILL.

Scheintube auf dem Schlachtfelde.

Wohl nirgends tritt der Tod den Menschen rascher an, als auf dem Schlachtfelde, und daher ruft er in der Haltung getöteter Soldaten die merkwürdigsten Erscheinungen hervor: er trifft sie oft so plötzlich, daß sie in irgendeiner Kampfhaltung erstarren u. den Schein des Lebens bewahren.

„Das Glück der meisten Menschen ist Mosaik; es besteht aus vielen Lusteustücken.“

„Der Kurzsichtige ist nicht immer glücklich, aber der Glückliche ist zum Glück meist kurzfristig.“

„Die bittersten Pillen werden am stärksten verzußert.“

„Eigensinn ist eine schwache Charakterstärke oder auch ein starke Charakterchwäche.“

„Ein Streit ist wie ein Plagen; er reinigt die Luft, aber er zerstört auch manne Blüte.“

„Providence Washington Versicherungs-Gesellschaft, Incorporiert 1799.“

„Die Vereine der Feuerversicherungs-Gesellschaften in Texas für 1912 beziffern sich auf über \$6,000,000, und mehrere solche Gesellschaften haben sich aus dem Staate zurückgezogen.“

„Mein Schatz ist ein Reiter. Sein Herze ist heiß. Sein Köhlein trappelt heiter — Wie lange — wer weiß? Es tragt auf der Halde Für des Vaterlands Ruhm, Und dienet gar halbe Dem Großstadtkonsum.“

„Kommt a Bomberl geflogen, Hält nieder bei m'am Fuß, Gott a Wunder im Lochel, Is von a fernem Guß. Lieb's Bomberl, flieg weiter, Flieg hinaus in die Welt; Krieg' nur hier mit die Bloße, Sonst hot's joo gekell.“

Nach Bajsch. Fliegen lernen ist nicht schwer, Ob es bleiben aber sehr!

Juckende Hämorrhoiden. Sie sollten wissen, wie gut die Hants Cure gethan hat. 15 Jahre hätte ich juckende Hämorrhoiden als ich durch Texas reiste sagte mir jemand von Hants Cure. Ein 50c-Büchle kurierte mich.

Kirchenzettel. In der Deutsch-Protestantischen Kirche zu Neu-Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 9 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 10 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 8 Uhr.

Evangelisch-lutherische Sankt-Johannes-Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm. Sonntagsschule: 10 Uhr vorm. Gottesdienst. Jeden 4. Sonntag im Monat 12 Uhr: Frauen-Verein. 4 Uhr nachm.: Jugend-Verein. Extra-Versammlungen nach Bedarf.

In der evang. Friedenskirche am Meronimo findet jeden Sonntag um 9 1/2 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst um 11 Uhr. In jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten; am 2. und 4. Sonntag versammelt sich die Jugend um 10 Uhr morgens. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends über der Kirchenchor am 4. Sonntag eines jeden Monats wird für die deutsche evangelische Christen aus Seguin um nächster Umgebung in der Breßlerianerkirche (südlich von Rollet) am 2. und 4. Sonntag nachmittags Sonntagsschule und um 3 Uhr Gottesdienst gehalten.

Phone: New Braunfels R. 93-3 Kings (Fritz Mattfeld & Co. Store). Phone Seguin No. 40-2 Kings (Alfred Kneibigs Store). Post-Office: New Braunfels R. 3 oder Seguin R. 1. J. Saworski, Pastor.

Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Paulus-lutherische zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst um 10 Uhr. Am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelische Erbsler-Kirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst um 10 Uhr.

Evangelische Christus-Gemeinde bei Seguin, Tex. (Leihners Sch. le.) Jeden 2. u. 4. Sonntag in jedem Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule u. um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder freundlichst eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen. Anno A. Zimmermann, Ev. Pastor.

Evangelische Luther-Melanton Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. u. 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Sonntagsschule 10 Uhr morgens Gottesdienst Englischer Gottesdienst jeden Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. u. 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder herzlich willkommen, die Versammlungen beizuwohnen. Rev. Arno A. Zimmermann, Ev. Pastor.

Deutsche Methodisten-Kirche zu Neu-Braunfels. Gottesdienst den 2. und 4. Sonntag im Monat. Deutsch des Morgens 11 bis 12 Uhr. Nachmittags englisch, 3 bis 4 Uhr. Sonntagsschule jeden Sonntag nachmittags von 2 bis 3 Uhr. Jedermann eingeladen. E. D. Laun, Pastor.

Pauls-Gemeinde zu Redwood jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 1/2 nach 9 Uhr Sonntagsschule. Pastor A. S. Werner; Wohnung bei Herrn S. Grohgebauer; altes Phone.

„\$2,000.00“ Herr Luther Guthrie, Beaufort, N. C., gab viel Geld für Ärzte aus, um seine Frau von beständigem Kopfschmerz zu heilen. Er schreibt: „Eine Flasche Cardui half meiner Frau mehr wie irgend etwas anderes in den letzten zehn Jahren. Sie hat jetzt 2 Flaschen gebraucht, die ihr \$2,000 wert Gutes getan. Solange es Cardui giebt, werde ich Cardui in meinem Hause haben.“

New Yorks größte Bank.

Von dem Riesenbetrieb der größten Bank New Yorks und der des Landes, der den Morganischen Interessen gehörenden National City Bank haben wohl nur die Eingeweihten eine Ahnung, und selbst die Geschäftswelt hat nur eine unzureichende Vorstellung. Die Bank braucht ein Personal von 450 Köpfen. Nicht weniger als vierzig Boten tragen die Wechsel durch die Stadt, große Sätze voll Checks fortieren Checks und Wechsel und führen die Kontos der Depositen. Ein eigenes Departement sammelt alle die Informationen über Personen, die bei der Bank Darlehen haben aufnehmen wollen, und bewahrt sie für spätere Zwecke auf.

Die Bank ist nie geschlossen, d. h. sie stellt nie ihre Tätigkeit ein, selbst wenn die Türen geschlossen sein mögen. Eine Anzahl Clerks tritt am Schluß der regnerischen Bankstunden in Tätigkeit u. arbeiten bis Mitternacht. Von Mitternacht bis morgens 8 Uhr sind wieder andere Clerks mit der Sortierung der Briefe beschäftigt, besonders der, die von außerhalb der Stadt kommen; diese belaufen sich auf 3000 bis 5000 täglich und enthalten von 15,000 bis 20,000 Checks. Sie müssen bis 10 Uhr morgens für das Clearing House fertig sein, oder die Kunden verlieren einen Tag Zinsen.

In einem Institute, das Forderungen bis zu 75 Millionen Dollars an einen Tage geltend macht, können Nachlässigkeit oder Verzögerung in der Handhabung von Checks leicht einen täglichen Verlust von Hunderten, ja selbst Tausenden von Dollars zur Folge haben. Die täglichen Zinsen belaufen sich auf über \$1000, man kann sich darnach berechnen, was für Schaden der Bank aus solcher Veräumnis erwachsen kann. Die Erfahrungen und die Arbeit eines halben Jahrhunderts haben das gegenwärtige System hervorgebracht, und immer wird an der Verbesserung gearbeitet, denn wenn irgendwo es ist dort das Wort berechtigt: Zeit ist Geld.

Es ist ein Kind unruhig im Schlaf und knirscht es mit den Zähnen, reißt es die Nase, rückt der Atem, ist der Appetit veränderlich, das Gesicht blaß, und hat es dunkle Ringe unter den Augen, so hat es Würmer, und es bleibt fränklich, solange diese in den Därmen bleiben. Whites Cream Vermifuge treibt die Würmer ab, kräftigt Magen und Därme und macht das Kind gesund und munter. Bei der Flasche bei J. S. Schumann. adv.

Falsche Diagnose.

Regimentsarzt Matauschel ist ein sehr militärischer Herr und im Verkehr mit seinen dienstlichen Patienten sehr kurz angebunden. Kommt da eines Tages ein Mann der 3. Compagnie zur Marodenvisite mit Rheumatismus im Arm. „Kennen wir schon,“ brummt der Herr Regimentsarzt, „werden Dich schon heilen. Rekl, will natürlich nicht Tambour sein... Maul halten, Korporal, 1. Diät.“

1. Diät ist nämlich ein wunderbares Heilmittel: Morgens Wasserluppe, Mittags Wasserluppe, Abends wieder Wasserluppe. Am nächsten Tage fragt der Regimentsarzt der Patienten: „Kannst du schon trommeln, Wofurta?“ „Bitt ich gehorhamst,“ sagt der, „na, weil ich...“ „Diät weiter,“ meint der Regimentsarzt, „werd Dir schon helfen, Schwindler!“ „Na, also können's heute schon trommeln?“ fragt er auch am dritten Tag. „Weld' ich gehorhamst nein,“ sagt Wofurta, „weil ich Hornist bin.“

Im Marodenbuch war nämlich fälschlich Tambour eingetragen. Reichtum im Gesicht. Es liegt oft viel Wahrheit in dem Ausdruck. „Der Gesicht ist ihr Reichtum,“ doch kann man das nicht sagen, wenn Pidelu, Ausschlag, Fleden u. dgl. es entstellen. Unreines Blut verursacht dieselben und sie zeigen, daß man Dr. Kings New Life Pills nehmen sollte. Diese fördern Gesundheit und Schönheit. Verschafft sie. Bei in allen Apotheken. adv.

Nur immer höflich.

Es war kein Zweifel, daß der Barbier Smith in seiner Art ein Höflichkeitsgenie war. Er wußte sich alle Kunden zu guten Freunden zu machen.

Ein ganz junger Mann trat in seinen Laden ein und setzte sich hin. „Ratieren, mein Herr?“ fragte der Barbier in einem ganz natürlichen Ton.

„Sie wollen mir schmeicheln“, sagte der Jüngling. „Es thut mir leid, daß ich Sie nur um das Haarschneiden bitten kann.“

Dreißig Jahre später kam derselbe Jüngling in denselben Laden. Der Barbier war alt geworden, aber er hatte noch nicht seine Höflichkeit verloren.

„Haarschneiden, mein Herr?“ fragte er. Der Mann seufzte. „Sie wollen mir schmeicheln“, seufzte er. „Es thut mir leid, daß ich von ich von Ihnen nur das Haarschneiden verlangen kann.“

Wie ein Wunder. „Er wirkt wie ein Wunder,“ schreibt Herr F. Ramfauer, 49 Bardol Str., Buffalo, N. Y., über Korn's Alpenkräuter-Blutleber. Er sagt ferner: „Ich litt schrecklich an einem Hautausschlag im Gesicht. Ich hatte verschiedene Aerzte, und versuchte alles, aber vergeblich. Dann gebrauchte ich den Alpenkräuter, und er wirkte wie ein Wunder; — er heilte mich.“

Korn's Alpenkräuter zeigt eine ununterbrochene Reihe von Erfolgen in der Behandlung von Blut- und Konstitutionskrankheiten. Es ist nicht in Apotheken zu haben. Spezial-Agenten liefern ihn, oder Sie können ihn direkt vom Laboratorium beziehen. Man schreibt an: Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 19-25 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill. adv.

Unstreitig. 1. Student: „Welches Zeugnis ist wohl das beste unter den Deinen?“ 2. Student: „Unstreitig das Impf-Zeugnis!“

Moralpredigt. Jungeheile (zu seinem Hund): „Dast' denn allweil no' net a'nug Haut a'fressen, Lump? Scho dremal hab' i' mir jetzt wegen die Wurft geb'n lassen, du Freßfack!“

Der Historiker. Ein Berliner Schüler wird gefragt, wann Moses gelebt hat? Er weigert sich nicht.

„Aber Emil,“ sagte der Lehrer, „in Eurer Gesichtstabelle steht doch ganz deutlich: Moses 4000. Hast Du das nicht gesehen?“ „Doch,“ meint Emil, „ich glaube aber, daß ist die Telephonnummer.“

Das Billigste. Jean: „Un ich weite minge's Kopp dat et hüt Medag Regen siebt.“ August: „Wetten mer um 'ne Bulle Schnapps.“

„Jean: „Re, so leichtsinnig wette ich nich.“

Aus dem Dienstunterricht. Unteroffizier: „Maier, was werden Sie also thun, wenn Sie Abends unversehens an einen Offizier anstoßen?“ „Da tu' ich — — eingeperrt werden!“

Schreckliche Leiden bedrohen hunderte von Neu-Braunfeller Lesern.

Man vernachlässige einen schmerzenden Rücken nicht. Rückenweh ist der Hülfesruf der Nieren. Beachtet man ihn nicht, so folgen schreckliche Leiden, wie Wasserhucht und Bright'sche Krankheit. Man lerne aus eines Leidenden Erfahrung. J. A. Keil Sr., Schmied, Seguin, Texas, sagt: „Doans Nierenpillen waren mir vom größten Nutzen und ich kann sie garnicht eindringlich genug empfehlen. Ich habe neun Schwadteln genommen und sie befreiten mich von ersten Nierenleiden. Ich fing mit ihrem Gebrauch vor einem Jahre an und war so schlumm ab, daß ich häufig wegen Rückenschmerzen nicht arbeiten konnte. Drei mußte ich nachmittags alle Arbeit liegen lassen und umhergehen, um die dampfen Schmerzen erträglich zu machen. Nachts mußte ich oft aufstehen und morgens fühlte ich mich matt und müde. Doans Nierenpillen haben das alles geändert und ich leide nicht mehr an diesen Beschwerden.“ — Bei allen Händlern, 50 Cts. Foster Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten. Man vergesse den Namen nicht — Doans — und nehme keine andern. adv. 2t.

Jeder Irrtum ausgeschlossen.

Richter [zu einem Kellner]: „Sie erkennen also bestimmt in diesen Manne denjenigen wieder, der Ihnen neulich mit einer größeren Beche durchging?“ „Ganz gewiß! Ich hatte ihm ja noch selber's Beschwerdebuch gebracht!“

Ein neues Tier. Lehrer: „Sag mir den Namen eines nützlichen Insektes, Karlchen!“ Karlchen: „Die Biene.“

Lehrer: „Gut! — und Du, Willi, kannst Du mir den Namen eines andern nennen?“ Willi: „Die Rotbremse!“

„Man sagt, der B. soll ein großer Schieber sein; kennen Sie ihn näher?“ „Nein. Ich kenne ihn nur vom Wegsehen.“

„Auf dem Meer gehen nicht so viel Menschen unter wie auf dem Lande.“

„Für das Kind ist die Welt ein Fragezeichen, für den Jüngling ein Ausrufungszeichen, für den Mann ein Gedankenstrich und für den Greis ein Punkt.“

„Das Leben besteht aus zwei Hälften; in der ersten vergißt man zu lernen, in der zweiten lernt man zu vergessen.“

„Bei manchen Frauen tritt das Pflichtgefühl an die Stelle der Liebe. Es ist ein Surrogat, wie Margarine ein Surrogat für Butter ist. Welcher Ehemann aber möchte sich mit einer Surrogatin begnügen?“

„Gedanken bringen nicht so viel ein, wie Gefühle — kosten.“

Billig zu verkaufen, zwei gute zahme Arbeitsejel, 15 Hand hoch, garantiert zugest. Paul Werthefer, Filders Store. 52g.

Entlaufen. Ein dunkelrothes Heifer markiert am linken Ohr mit Einchnitt. Finder denachrichtige gegen Belohnung 101. Biene, N. F. D. No. 3, San Antonio, Texas. 12t.

Zu verkaufen. Der Wm. Fehlis-Platz nahe Clear Spring, 196 Aker, 130 in Kultur. Nachzugesagen bei Ditt & Keeb, Neu-Braunfels. 51g.

Farmer! Wir haben bei unserem Cornschäler eine neue Kraftanlage eingerichtet und können Ihr Corn jetzt zu jeder Zeit prompt abladen. Ihre Lieferungen werden immer sehr geschätzt.

Achtungsvoll S. Dittlinger Roller Mills Co.

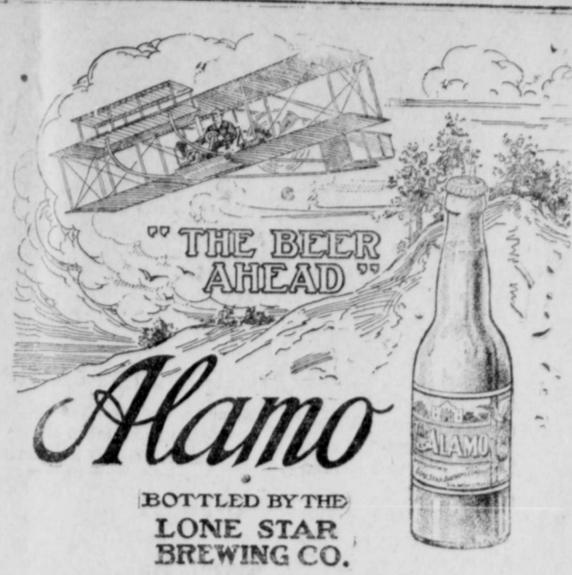
Farm zu verkaufen! Gut eingerichtete Farm enthaltend 76 Aker, 43 in Kultur. Ausnahmeweise billig. Um nähere Auskunft schreibe man an Vinc. Rinzer, Seguin, Texas, Route 2. 52t.

Zu verkaufen! Meine schöne Farm bei Kyle, enthaltend 120 Aker, 80 bis 90 Aker in Kultur, alles gutes Schwarzwald, gut eingerichtet; zwei gute Häuser, Storgebäude, Wasserleitung, Cornschäler, nie versiegendes Quellwasser. Gustav Herzog, Kyle, Texas. 51g.

Piano-Unterricht. Von meiner Deutschlandreise zurückgekehrt und jetzt in Neu-Braunfels wohnhaft, wünsche ich Piano-Unterricht zu ertheilen, in welchem Fache ich fünfunddreißigjährige Erfahrung habe. Anmeldungen werden entgegengenommen in meiner Wohnung, Costelstraße 608. Adalbert C. Jessen. 48t.

Gute Bauplätze in Günthers Addition zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an Alfred R. Roth. 1t.

Zu verkaufen, zu verrenten oder für rohes Land in Westexas zu verkaufen, ein Hotel mit achtzehn Zimmern, vollständig eingerichtet, mit elektrischem Licht und Wasser. Man wende sich an Lou Boy 8, Sabinal, Texas. 1t.



BOTTLED BY THE LONE STAR BREWING CO. F. G. Blumberg, Engros-Händler.

Dr. W. A. Womble, Spezialist. Behandelt chronische Krankheiten bei Männern und Frauen. Nieren-, Blasen-, Blut- und Hautkrankheiten, Ggema, Rheumatismus, Magen-, Leber- und Herzerkrankheiten, Hämorrhoiden, Katarakt, Frauenkrankheiten. Behandlung mit Röntgenstrahlen und Elektrizität. Room 313-14 Sid's Bldg., San Antonio, Texas.

Billig zu verkaufen, in ganzen oder geteilt, 250 Aker vorzügliches schwarzes Mesquite-Hogwallow-Farmland, in deutscher Ansiedlung nahe Woodsboro, Refugio County. Nur \$35.00 per Aker, leichte Bedingungen. Man wende sich an den Eigentümer Dr. E. Girshfeld, Gibbs Gebäude, San Antonio. 1t.

Etliche Farmen in der Nähe von Hallettsville, Lavaca Co., sind billig zu verkaufen. Schreiben Sie mir für nähere Auskunft. Chas. Fertich, Hallettsville, Texas. 1t.

Jagdverbot. Ich verbiete hiermit das Jagen auf meinem Lande in Bexar County während der bevorstehenden Jagdzeit. C. W. Ackermann. 49t.

Zu verkaufen. Ungefähr 240 Aker schwarzes Land, alles in Kultur, mit zwei Reiterhäusern nebst guten Brunnen, in der Nähe von Clear Spring gelegen, sind im Ganzen oder teilweise zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an Walter Breusiedt, Box 411, Seguin, Texas. 52t.

Eine Farm zu verkaufen. Die alte Stapper'sche Farm am Cibola, ungefähr sieben Meilen südlich von der Station Cibola, 600 Aker enthaltend, ist im Ganzen oder in kleineren Stücken zu verkaufen. Wegen Näherem wende man sich an Robert A. Stapper, Route 2, Box 80, Marion, Texas. 52t.

Gesucht, Lehrer oder Lehrerin für die Hervera-Schule; muß Deutsch und Englisch unterrichten können; 7 Monate Schule, Gehalt \$50 den Monat. Applikationen sind zu richten an die Trustees Hermann Reich und Joseph Ludwig, Bulverde, Texas. 48t.

Zu verkaufen. Eine Farm sechs Meilen westlich von Gonzales an der Guadalupe, enthaltend 286 Aker, 90 in Kultur, gutes Haus mit sechs Zimmern, guter Brunnen. Preis \$55 der Aker. A. J. Davis, Dal Forest, Texas. 49g.

KASCH'S LATEST IMPROVED MEBANE TRIUMPH Baumwollsamem. 1300 Pfd. von dieser Baumwolle macht Ihnen einen guten Ballen. Ich bin fortwährend bemüht meine Baumwolle durch sorgfältige Samenauswahl zu verbessern. Ich habe ausschließlich nur selbstgezeugenen verbesserten Samen zum Verkauf. Dieser ist vollkommen rein und echt und wird von mir garantiert. Illustrierte Beschreibung wird Ihnen auf Verlangen zugesandt. Eduard Kasch, Cotton Breeder, Lockhart, Texas. 48t.

Zu verkaufen. Meine zwei Farmen bei Scherz Station, die eine 94 Aker, die andere ungefähr 120 Aker. Beide haben gute Brunnen mit Windmühle, gute Wohnhäuser und Nebengebäude. Ferd. Scherz, 48t. Eigentümer.

Smoke House Billiard und Pool Room. Feine Cigarren und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersucht H. W. Schmidt. 48t.

Verlangt. Ein erfahrener Schmied oder je mand, der das Schmiedehandwerk erlernen will, bei C. A. Boed Converse, Texas. 1t.

Zu verkaufen. oder zu verrenten, ein Haus in Hoffmann's Addition. Nähere bei V. A. Hoffmann. 1t.

Dr. A. Garwood, New Braunfels, Texas, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumanns Apotheke; Tel. 18-3 N. Wohnung Seguin- und Garten Straße, Tel. 240. Sprechstunden von 8 bis 9 Uhr vormittags und von 1 bis 3 Uhr nachmittags.

Dr. L. G. Wille, New Braunfels, Texas, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Telefon: Wohnung 35-3, Office 35-2. Wohnung Kantas Haus in der Mühlensstraße. Wer mich durch den „neuen Phone“ zu erreichen wünscht rufe V. Preis & Co. auf.

Dr. A. H. Noster, Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Seguin-Strasse nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche. Telefon No. 33. New Braunfels, Texas.

Dr. H. Leonards, Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung auf der Castell-Strasse; Telefon 297. Bestellungen können auch nach Voelders Apotheke telephoniert werden.

Dr. C. W. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Steht zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. E. G. Bielestein, Zahnarzt. Office in Voelders Gebäude. Telefon: Office, 28-2. Wohnung, 28-3.

Dr. B. W. Klingemann, Deutscher Zahnarzt. Office über Blank's Supply Co. Phone 326 Lockhart, Texas.

Dr. R. S. Beattie, Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telefon 147. Agentur für Vieh-Verficherung.

Ad. Seidemann, Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattlergeschäft. Neu-Braunfels, Texas. Herbert G. Henne, John R. Fuchs, Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten, New Braunfels, Texas. H. W. Leonards, Advokat. Office in Orune's Gebäude.

Anzeigen. Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an nos gelangen, wenn sie in der betreffenden Nummer noch erscheinen sollen. Wir ersuchen unsere gedruckten Kunden freundlichst, sich hiernach richten zu wollen. Achtungsvoll, Die Braunfeller.

Neu-Braunfeller Gegenwertiger Unterstützung-Verein. Ein gegenwertiger Unterstützung-Verein für Neu Braunfels und Umgegend, auf die einfache Weise eingerichtet, für Frauen wie für Männer. Keine Grade, keine getrandelten Umstände, keine Verbindung mit anderen Organisationen. Solche, die sich in den Verein anschließen lassen wollen, können sich durch eines der nachstehenden Mitglieder des Directiums anmelden lassen. Joseph Hans, Präsident. E. B. Pfeiffer, Vice-Präsident. F. Gamp, Secretär. Otto Heilig, Schatzmeister. F. Dräber, Wm. Zipp jr., Directoren. Jos. Roth.

Scientific American. A handomely illustrated weekly. Largest circulation of any scientific journal. Largest year's four months, \$1. Sold by all newsdealers. MUNN & Co. 361 Broadway, New York. Branch Office, 26 F St., Washington, D. C.

Neu-Braunfeller Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung & Publishing Co

Carl Diefeld, Geschäftsführer.
O. F. Dheim, Redakteur.
B. F. Rebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfeller Zeitung ange stellt. Freundliches Entgegenkommen un serem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

17. Oktober 1912.

Kandidaten-Anzeigen.

Als Repräsentant des 88. Legislatur-Bezirks, bestehend aus den Counties Comal und Hays: Daniel Watson (Wiederwahl).

Comal County.

Für County-Richter: Ad. Stein (Wiederwahl).

Für County- und District-Clerk: F. Tausch (Wiederwahl).

Für Sheriff und Stenereinebmer: W. S. Adams (Wiederwahl).

Für County-Anwalt: J. N. Fuchs.

Für County-Assessor: Gus. Reiningger (Wiederwahl).

Für County-Schachmeister: August Friesch (Wiederwahl).

Für Commissioner Precinct No. 1: Carl Koeper (Wiederwahl).

Für County Commissioner Precinct No. 2: George Reiningger.

Für Commissioner Precinct No. 3: Theodor Bofe (Wiederwahl).

Für Commissioner, Precinct No. 4: Gustav Aeghner. (Wiederwahl.)

Caldwell County.

Für Steuer-Assessor: J. M. Alexander (Wiederwahl).

Für County-Schachmeister: Tom F. Harris.

Für Steuer-Einnehmer: J. Leg Magee (Wiederwahl).

Für County-Clerk: W. C. McDowell (Wiederwahl.)

Für County-Anwalt: J. B. Hatchitt (Wiederwahl).

Für County-Schulsuperintendent: Joseph Hatchitt (Wiederwahl.)

Für County-Commissioner, Precinct No. 1: C. S. Corder (Wiederwahl)

Für Friedensrichter, Precinct No. 1: W. S. (Shoof) Galloway (Wiederwahl).

Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Platz No. 1: Marvin Carpenter (Wiederwahl)

Für öffentlichen Wiegler, Precinct No. 1, Platz No. 2: Champ Cabaniz (Wiederwahl).

Guadalupe County.

Für Sheriff: Phil. P. Medlin (Wiederwahl) der demokratischen Vorwahl unterworfen.)

Wm. Neubauer (der republikanischen Convention unterworfen).

Für County-Assessor: J. P. Smith (der demokratischen Vorwahl unterworfen.)

Adolph P. Staungenberger. Der republikanischen Convention unterworfen

Für District-Clerk: Julius Fischer. (Wiederwahl. Der republikanischen Convention unterworfen.)

Hays County.

Für Sheriff: G. F. Pirtle.

Lokales

Die hiesigen Geflügelzüchter werden heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr im Courthouse eine Versammlung abhalten. Neben anderen wichtigen Sachen wird das Abhalten einer Geflügelausstellung während der kommenden Straßen-Fair besprochen werden. Preise in Geld und Bändern sollen gegeben werden bei dieser Ausstellung, und es sollte sich jeder Geflügelzüchter beteiligen. In dieser Versammlung soll auch die Frage einer späteren Ausstellung der „Guadalupe Valley Poultry Association“ erledigt werden. Es ist daher erwünscht, daß alle Mitglieder dieser Vereinigung sich beteiligen.

Am Montag Abend fand eine Extraversammlung des Stadtrats statt, in welcher der Bund des Herrn Hornaday für gewissenhafte und pünktliche Ausführung seines Contractes für die Errichtung der projektierten Kraftstation, Wasserleitung und elektrischen Anlage entgegengenommen wurde. Der Betrag des Bondes ist \$35,000, und derselbe wird von einer Bondgesellschaft gegeben. Die üblichen Nachforschungen imbetreff der Zahlungsfähigkeit dieser Gesellschaft sind im Gange und sobald dieselben beendet und befriedigend ausgefallen sind, wird der Bond endgültig gutgeheißen, und mit der Arbeit angefangen. Diese wird von der „Midland Engineering and Construction Company“ ausgeführt werden, einer Kanjaser Corporation, welche kürzlich vom Staatssekretär in Austin die Erlaubnis erhielt, auch in Texas ihr Geschäft zu betreiben.

Herr Heinrich Petri und Frau, geb. Hoffmann, feierten kürzlich im Kreise vieler Verwandten und Freunde aus Kyle, Nordheim, Lockhart, York Creek und Neu-Braunfels und bei bester Gesundheit ihre goldene Hochzeit. Herr Petri kam schon 1845 nach Texas und Frau Petri im Jahre 1857. Beide kennen die Licht- und Schattenseiten des Pionierlebens aus eigener Erfahrung. Das Jubelpaar wohnt seit 1867 auf seiner Farm drei Meilen östlich von Neu-Braunfels. Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ gratuliert und wünscht alles erdenkliche Gute!

Senator Joseph Faust schreibt an Herrn Otto Lode: „Berlin, den 1. Oktober 1912. Mit vielem Interesse habe ich Ihre Artikel gelesen über die Conservierung des Wassers in Texas; es ist eine dringende Frage der Zeit, wird auch hier in Teilen von Deutschland agitiert. Der Wassermangel kann verhängnisvoll werden, besonders für unsere Gegend; deshalb sind Vorschläge, wie der Ihrige, sehr zeitgemäß. — Wir werden am 22. d. Mts. von Bremen nachhause abreisen und freuen uns auf ein frohes Wiedersehen. Mit besten Grüßen an Sie und Familie, Ihr alter Freund Joseph Faust.“

Bei Herrn Ernst Krufe und Frau ist am Dienstag ein Tochterlein angekommen.

Herr August Abel ist nach Keebville, Fort Bend County, gezogen.

Bei Herrn Paul Roworn und Frau, geb. Fischer, bei Sattler, ist am Montag ein Söhnlein angekommen.

Herr Wm. Homeier ist nach Rosenberg gezogen.

Nächsten Sonntag Nachmittag, den 20. Oktober, um 2 Uhr findet im Courthouse die regelmäßige Versammlung des Comal County-Berbandes des Deutsch-amerikanischen Nationalbundes statt. Zahlreicher Besuch ist erwünscht.

Wir machen unsere Leser besonders auf die Anzeige der „Comal Springs Nursery“ aufmerksam, der weit über die Grenzen des Staates hinaus bekannten Baumschule des Herrn Otto Lode. Die Pflanzzeit naht sozusagen mit Riesenschritten und man sollte den Boden, wenn es noch nicht geschehen ist, womöglich jetzt schon vorbereiten. Lodes Katalog gibt dann weitere Auskunft, und wer

aus demselben bestellt, wird bekanntlich gut bedient.

Kirchliches.

Am Sonntag wird in Cibola der Gottesdienst am Nachmittag um 3 Uhr stattfinden, weil der Pastor in Midland auf einem Missionsfeste sein wird und ihn ein anderer Pastor vertritt.

Großer Ball
— in —
Masdorffs Halle

Samstag, den 19. Oktober.
Freundlichst laden ein Oberkamp & Scheier.

Großer Ball
in der
Sweet Home Halle

Sonntag, den 27. Oktober.
Freundlichst laden ein Reinarz & Schwab.

Erntefest-Ball
in der
Barbarossa Halle

Samstag, den 26. Oktober.
Freundlichst ladet ein Ernst Jipp.

Für die besten Damen - Toiletten



ist das Corset das Wichtigste.

Kein Kleid, kein Anzug, keine Taille, noch nicht einmal der Rock zeigt den schönen Schnitt ohne dieses wichtige und unbedingt nötige Corset.

Unsere Sorten sind die weltberühmten Bon Ton and Royal Worcester.

Nachdem daß Sie andere Sorten gebraucht haben, bitten wir um eine Gelegenheit, Ihnen das Ihnen passende Corset zu verkaufen.

Den Unterschied werden Sie mit Freuden empfinden.

EIBAND & FISCHER.

W. O. W. - Ball
— im —
Opernhaus

Samstag, den 19. Oktober.
Eintritt für Herren 50 Cents.

Der „Uniform Rank“ hat neue Uniformen erhalten und wird eine „Drill“ auführen.

Jedermann freundlichst eingeladen

Neu-Braunfeller Straßen-Fair
6. u. 7. November.

Verbunden mit Ausstellung von Vieh, Geflügel, Ackerbau-Produkten, Blumen, Damen-Handarbeiten und Kunstzeugnissen. Militärmusik und andere Unterhaltungen. Man gebe acht auf das Programm!
Neu-Braunfeller Straßen-Fair-Gesellschaft.

Die vom Staate angenommenen und alle andern

Schulbücher

und alles andere was man in der Schule braucht,

— findet man bei —

H. V. Schumann,

im Regall Store.

Ackerbau-Geräthschaften.

Wir machen hiermit bekannt, daß wir immer noch die Agentur von John Deere Ackerbau-Geräthschaften haben. Wir haben die größte Auswahl in John Deere Hand-Pflügen, 3 Rad Sulky Pflügen, Disc Pflügen, Pflanzler, Eggen, Sämaschinen und Cultivators.

Louis Henne Co.



Besichtigen Sie meinen großen Vorrat guter Uhren, Schmuckfachen, Silberwaare und geschliffenes Glas. Alle die neuesten Muster und Styles. Jeder Artikel, den ich offeriere, ist mit Umsicht und Sorgfalt aus dem Neuesten in der betreffenden Branche ausgeführt worden.

Ich bin nicht nur auf die Vollständigkeit meines Waarenlagers stolz, sondern auch auf die ungewöhnlich gute Qualität desselben und auf die Tatsache, daß ich die besten Schmuckfachen im Handel zu den vernünftigsten Preisen verkaufen kann.

JOSEPH ROTH,
"THE STORE OF THE HOUR".

Stetion-Hüte **SWEATER COATS** Walkover-Schuhe
(Gestrickte Jacken)

In allen Größen und Farben, die man wünscht.

TAILORED SUITS.
(Nach Maß angefertigte Anzüge.)

Wir haben 2000 Muster zur Auswahl. Wir garantieren Schnitt, Zeug und Arbeit. Preise \$14 bis \$35.

VOIGT & SCHUMANN.

Interwoven Strümpfe **MEN'S OUTFITTERS.** Pajamas und Nachthemden

Sehen Sie sich die "Neue Addition" an, wo Cement-Seitenwege gelegt werden. Schöne Lage an der San Antonio-Straße. Diese Lots werden schnell verkauft. Man veräüme diese Gelegenheit nicht. Unsere Preise sind recht und unsere Bedingungen leicht. Sprechen Sie bei uns vor.

Warnecke & Stieren.

Man schneide dieses aus.

Wir nehmen diesen Ausschnitt an als Anzahlung von \$2.00 an einem Schloß Anzug. Nur ein Ausschnitt gilt für jeden Anzug.

Eiband & Fischer.

Nicht gut nach dem ersten November.

Notales.

Unseren Gesangs- und Musikfreunden ist eine hohe Genüße bevor. Am 26. Oktober veranstaltet Frau Helene Melar im Opernhaus unter Mitwirkung hiesiger Kräfte unter deutscher Lieberabend, Frau Melar ist kürzlich in Galveston angekommen, wo sie Herrn Professor Knapp angetraut wurde. Sie ist eine hervorragende Altistin, eine Schülerin der Gesangsmeisterin in Emma van Rhyn in Dresden. Frau Melar wird eine Anzahl der schönsten Lieder von Schumann, Schubert, Brahms, Humperdinck und andern berühmten Komponisten vorzutragen, mit Herrn Professor Knapp am Klavier. Siehe Anzeige. — Am 2. November kommt das aus sieben Damen und einem Herrn bestehende „Chicago Ladies Orchestra“. — Für den 4. November ist „The Goose Girl“ angelegt, eine Dramatisierung des gleichnamigen beliebigen Romans von Harold McGrath.

Seit Dienstag hat es allmählich angefangen zu regnen, und es scheint wenigstens so lange dabei bleiben zu wollen, bis der feine zermahlene, halbflüssige Staub gründlich in drei oerandert ist. Da fast alle Baumwolle zerpflückt ist, dürfte der Regen den Farmern willkommen sein, denn viele mühen Wasser fahren, und die Zeit zum Särfahren rückt heran.

Herr George Knoke mußte sich in Rochester, Minnesota, wohin er sich seiner Gesundheit wegen begeben hatte, einer Operation unterziehen, von welcher er sich soweit erholt hat, daß er die Heimreise nach Texas unternehmen kann. Herr Knoke wird am Samstag Morgen hier erwartet. Die Herren George Eiband und Hermann Clemens sind bei ihm. Seine vielen Freunde hier hoffen ihn bald wieder völlig hergestellt zu sehen.

Junge Neu-Braunfelder im A. & M. College: Hermann Seale, Julius Streuer, F. Homann, — Walzem.

Wegen der für den 6. und 7. November geplanten Straßen-Fair fand letzten Donnerstag Abend eine Versammlung statt, in welcher verschiedene Komitee-Berichte entgegengenommen wurden. Die Vorbereitungen sind jetzt im Gange und machen gute Fortschritte. Der „Women's Civic Improvement Club“ wird sich ebenfalls beteiligen.

Middling Baumwolle laut Bericht am Mittwoch Morgen: New Orleans, 10 1/4; Houston und Galveston, 10 1/2.

Die nächste Versammlung der Cibolo Valley Irrigation Farmers' Union findet, wie aus der Anzeige ersichtlich, nächsten Samstag Nachmittag um 3 Uhr in Schertz statt. Schertz ist der letzte Versammlungsort und wer sich für die Sache interessiert, sollte nicht verfehlen, diese Versammlung zu besuchen. Die Versammlung in Cibolo war, wie wir hören, recht erfolgreich, und die Aussichten auf eine Durchführung des Unternehmens sind gut. In der Gegend von Bracken und Selma haben soviele Farmer ihre Beteiligung zugesagt, daß wenigstens der Bau eines kleineren Damms, der für diese Gegend genügt, jetzt schon gesichert ist.

Samstag den 26. Oktober nachmittags 3 Uhr findet im Courthouse eine Versammlung des „Comal County Farmers' Institute“ statt, in welcher Wichtiges zur Sprache kommen soll. Besonders wird das Arrangement einer guten Ausstellung von Ackerbauprodukten bei der bevorstehenden Straßen-Fair am 6. und 7. November in Erwägung gezogen werden. Alle Farmer in Comal County und in den benachbarten Counties sollten Interesse an dieser Sache nehmen und Erzeugnisse ihrer Farmen zu dieser Ausstellung bringen. Wenn jeder etwas bringt, wird es für alle lebenswert. Die Beamten des „Farmers' Institute“ bitten um zahlreichen Besuch. — Dieses ist die beste Jahreszeit, um sich mit neuen Bläse zu besaffen für bessere Leistungen im fortschrittlichen Farm betriebe.

Teamtage im Social Club am Dienstag Abend, den 15. October. Resultat:

Stratemann 284-56 310-53
Heidemeyer 228 257
Reininger 250 257
Ludewig 301-51 310-53

Die nächste regelmäßige Versammlung des „Women's Civic Improvement Club“ findet am Freitag, den 18. October im Opernhaus statt.

Zwiebelsamen, Crystal Wax White Bermuda, und alle Gemüsesamen, frisch und garantiert keimfähig, in Tolle's Drug Store.

Wir verkaufen aus, nehm die Gelegenheit wahr. Henne & Tolle.

Jeden Samstag und Sonntag Abend „Moving Picture Show“ im Opernhaus.

Allen, welche in dem Sternschuh-Piano-Contest interessiert sind, möchten wir rathen, nicht zu sicher zu sein, denn unsere Verkäufe zeigen deutlich, daß ihnen in den letzten Tagen eine Ueberraschung bevorsteht.

Schieb es nicht zu lange auf mit Euren Einkäufen, denn die Waaren werden immer weniger bei Henne & Tolle.

Nicht zu vergessen, daß jeder Einkauf von Sternschuh zur doppelten Anzahl Stimmen berechtigt in dem Sternschuh-Piano-Contest bei Pfeuffer & Holm Co.

Damen-Schuhe, extra hohe Tan, Knöpf- und alle andern Sorten bei Kauf & Co.

2 gute Second Hand Buggies 3 Gute Second Hand Surries billig bei Louis Henne Co.

Alles wird ausverkauft bei Henne & Tolle.

Unsere Näherin wird jeden Mittwoch und Samstag hier im Store sein, um begonnene Arbeit anzupassen u. i. w. Dieses gibt Ihnen abermals eine Gelegenheit, Kleider so zu haben, wie Sie sie am liebsten haben möchten, und Sie sind nicht gezwungen fertig hergestellte zu nehmen.

Wenn ihr einen galvanisierten Wassertrog, eine Cisterne, Rinnen oder Köhren braucht, geht nach Henry Benoit. Er hat die größte Auswahl.

Nur das allerneueste ist uns neu genug, und das ist was wir immer versuchen zu kaufen.

Ausverkauf! Ausverkauf! Ausverkauf!!! bei Henne & Tolle.

Jeden Samstag und Sonntag Abend „Moving Picture Show“ im Opernhaus.

Wer hier Kinder-Anzüge kauft, bekommt das Neueste, das Beste, zu unseren bekannten billigen Preisen.

Wir haben eine größere und bessere Auswahl als je zuvor.

Keine Waare wird mehr angeschafft, sondern alles wird ausverkauft bei Henne & Tolle.

Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saat-hafer, Hafer zum Füttern und Kanjas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.

Unser großer Verkauf von Herren-, Knaben- und Kinderanzügen zeigt uns deutlich, was los ist, nämlich unsere Muster sind neu und schön, der Schnitt ist modern und die Preise sind billiger als anderswo; das ist was los ist.

Wollt ihr Geld sparen, so kauft bei Henne & Tolle, habt ihr es aber im Ueberfluß, dann mögt ihr anderswo mehr zahlen.

Badewannen, Kitchen Sinks, Closets, Lavatories und alles, was zum Plumbing gehört, findet ihr die größte Auswahl und am billigsten bei Henry Benoit.

Alles von A bis Z wird ausverkauft bei Henne & Tolle.

Basteln, Limburger- und grünen Käse, Cranpen, Meerrettig und Rollmops bei F. Hampe & Son.

Heute, welche nach Neu-Braunfels kommen mit der Absicht Einkäufe zu machen, sollten in ihrem eigenen Interesse zuerst bei Pfeuffer-Holm Co. Urnachau halten bevor sie anderswo kaufen, damit es ihnen nicht leid thun möge, wenn sie unsere Waaren und Preise sehen, wenn sie schon gekauft haben.

Ausverkauf bei Henne & Tolle; vergeßt es nicht!

Wer billig kaufen will, geht jetzt nach Henne & Tolle.

Tiefen Herbst sind die Muster und Schnitt von vielen Sachen so ganz anders als letztes Jahr, deshalb sind unsere Sachen auch so ganz anders, weil sie ganz neu und modern sind. Pfeuffer-Holm Co.

Unsere Car Implement's wird heute ausgedient und wer etwas Ackergeräthschaffen kaufen will, wird uns und sich selber einen großen Gefallen thun, hier vorzusprechen, ehe er kauft.

Weshalb auf die sogenannten „Augen-Spezialisten“ warten, die durchs Land reisen, wenn Ihre Augen zu irgend einer Zeit geprüft und mit einer passenden Brille versehen werden können bei J. J. Roth.

Dr. Peter Fahrnen's Alpenkräuter Blutbelebender und sonstige Medicinen sind zu haben bei A. Tolle.

Der Sternschuh-Piano-Contest wird am 31. October Abends 6 Uhr schließen; das meint, am 31. October Abends 6 Uhr müssen alle Stimmen abgegeben sein. Leute, welche sich für diesen Contest interessieren, werden gut daran thun, ihre Herbsteinkäufe diesen Monat zu machen, um den Vorteil von den Piano-Stimmen zu bekommen. Unser Waarenlager ist jetzt sehr vollständig, alle Departments sind mit der besten Auswahl versehen, unsere Preise sind bekanntlich billiger als anderswo, und es verliert niemand einen Cent, wenn er bei uns kauft. Es sollte sich keiner zu sicher fühlen, denn es werden viele Stimmen von einigen Leuten zurückgehalten, welche möglicherweise in den letzten Tagen abgegeben werden und dadurch erst in der letzten Zahlung zum Vorschein kommen.

Kinder-Anzüge. Wenn man einen großen Vortheil hat, ist es schwer dieses zu verheimlichen und wir müssen raus damit: „Wir haben die schönsten Anzüge für Ihre Kinder und zu den billigsten Preisen.“ Dieses können wir Ihnen bedeutend besser, schneller und leichter zeigen, als wie hier erzählen.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Jagd-Gewehre.

Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Jagd-Gewehre. Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Jagd-Gewehre. Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Jagd-Gewehre. Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Jagd-Gewehre. Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Jagd-Gewehre. Am ersten November wird die Jagd beginnen. Man muß sich nun so langsam dafür vorbereiten. Um ein gutes Kugelgewehr oder Schrotflinte zu kaufen, oder die nötigen Patronen, sollte man bei uns vorzusprechen.

Nicht zu vergessen, haben die schönsten Auswahl Herren-Hüte, und nebenbei sogar die berühmten Anor Sorten.

Der Sternschuh-Piano-Contest geht seinem Ende zu; wie bekannt endet derselbe am 31ten October, also nur die Ohren gespitzt.

Das allerneueste „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Ausverkauf bei Henne & Tolle.

Wir haben nie so eine schöne Auswahl fertige Anzüge gehabt, als diesen Herbst. Kauf & Co.

Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

Ausverkauf bei Henne & Tolle.

Unser Vorrath ist so groß daß selbst Leute, welche sonst schon bei uns gefant haben, sich wundern müssen. Pfeuffer & Holm Co.

Wer einen Wasser-Trog braucht, sollte nicht veräumen sich die galvanisierten Wassertroge bei Henry Benoit anzusehen. Sie halten für immer, denn sie sind aus dem stärksten galvanisierten Eisen gemacht. Kommt und überzeugt Euch bei Henry Benoit.

Man muß dieselben sehen um zu urteilen—die Herren-, Knaben- und Kinder-Anzüge bei Kauf & Co.

Wer zu uns kommt, zahlt weniger, wer wo anders hinget, zahlt mehr. Henne & Tolle.

Wenn man das Zeug für den „Schwab“ 15 und 20 Dollar Anzüge genau vergleicht mit denen für welche andere Geschäfte 25, 30 und 35 Dollar verlangen, so kann man nicht einsehen worin der Unterschied besteht, und wenn man dann die gute Arbeit ansieht in den Schwab Anzügen, so kommt man zu dem Entschluß, daß ein Schwab Anzug für 15 und 20 Dollar gut genug ist für irgend jemand. Pfeuffer & Holm Co. verkaufen die Schwab Anzüge in Neu-Braunfels.

Kommt und seht Euch alles an bei uns, das Ansehen kostet nichts und die Waaren auch nicht viel. Henne & Tolle.

Seht euch die Steel Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

Damen-Mäntel ganz fürchtbar billig bei Kauf & Co.

Wird Alles ausverkauft bei Henne & Tolle? Ja, Alles! Alles! Alles!!! und nichts wird mehr angeschafft.

Die besten und neuesten verbesserten Stengelschneider bei Sands & Co.

Seht den neuen Herrn-Schuh „Goun Tatag“ bei Kauf & Co.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

Die meisten Kinderanzüge, die ihr getragen seht, sind bei Pfeuffer-Holm Co. gekauft. Warum? Ja, warum?

Hauptquartier für Getreide und Futter jeder Art. Landa's Mill Devot, Neu-Braunfels.

Beste Qualität reines nördliches geschältes Corn, weiß oder gemischt. Guter Saat-hafer und Futterhafer. Sorgsam - Samen, verschiedene Sorten soeben aus Kansas erhalten. Heu und Stroh in Ballen, Corn, Cornstrot, Kleie und Baumwollsamens-Mehl. Prompte und aufmerksame Bedienung. Niedrige Preise. Prof. Landa.

1913
Hinkenden Boten,
Kaiser- und Marien-Kalender.
Bestellungen für
Zeitschriften und Zeitungen
bei
B. C. Woelker & Sons

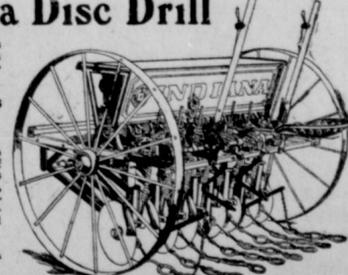
Clear-Spring
Großes Erntefest
Samstag, den 19. October.
Fest-Ordnung.
Nachmittags 1 Uhr Konzert. 2 Uhr Festzug. Begrüßung der Königin und Festteilnehmer, sowie Festrede. Im Anschluß daran Konzert, Kinderspiele etc. Abends Festball. Lebende Bilder. Buntfeuer. Zum zahlreichem Besuch ladet ein
Das Comite.

Seht das neue „Jackson“
bei der
Gerlich Auto Co.
Man spreche vor oder telephoniere wegen Demonstration.
Vollständiges Lager von Auto-Reifen und allem, was der Automobilist braucht. Reparaturen aufs beste besorgt.
Phone 61. San Antonio - Straße.

Massen-Versammlung
in
Schertz
Samstag, den 19. October.
Einberufen von der
Cibolo Valley Irrigation Farmers' Union.
Anfang 3 Uhr nachmittags. Zweck: Beratung über Bewässerung des Cibolo-Thales. Kein Farmer sollte veräumen, dieser Versammlung beizuwohnen.
Achtungsvoll,
Julian Stapper, Präsident.
H. J. Adams, Sekretär.

Die Hauptarbeit
ist vorüber, und nun ist die Zeit hier, um Ihre Einkäufe zu besorgen. Besichtigen Sie unsere fancy Stetson Hüte, unsere Auswahl in Anzügen und Ackergeräth, und unsere berühmte Special Line in Eaton und Strong und Garfield Schuhen für Herren.
Mendlovitz & Schmidt,
der ausschließliche Dry Goods Store in Neu-Braunfels.

The Indiana Disc Drill
is the best on earth. Why? It has a large hopper with a wide open feed. Has a positive force and accurate feed.
Will Sow More Trashy Texas Oats than any Drill Made.
Has no trappy arrangements to change quantity and to be out of fix most of the time. The seed is deposited when the furrow is cut, and before the earth falls back, insuring a positive cover. No "furry openers" to catch trash and grass.
Buy the Best—that's the INDIANA
* Write us for descriptive matter.
KEATING IMPLEMENT & MACHINE CO., DALLAS, TEX
Die obigen berühmten Sämaschinen kennt jeder und werden verkauft bei
Louis Henne Co.



Seckatz' Opernhaus,
Samstag, den 26. October.
Deutscher Liederabend
von
Frau Helene Melar aus Austin.
Am Klavier: Prof. Eugen Knapp.

1. a) Frühlingfahrt	Schumann.
b) In den Sonnenschein	
c) Soldatenbraut	Schubert
d) Mit Martha und Rosen	
2. Piano-Solo	Fr. Vera Eikel.
3. (a) Der Wanderer	Schubert
(b) Frühlingsglaube	
(c) Im Haine	
4. Begehbildes Ständchen	Brahms.
P a u s e .	
5. Still wie die Nacht	Bohm.
6. Abendglocken	Hartmann.
7. Zur Drossel sprach der Fink	d'Albert.
8. Lied	Gelangverein „Echo“.
9. Niemand hat's gesehen	Löwe.
10. Wiegenlied	Humperdinck.
11. Mein Haus	Van Eylen.

Anfang 8 Uhr abends. Eintritt 25 Cents.

Comal Springs Nursery.
Dieses ist unser 27tes Geschäftsjahr und haben wir einen größeren Vorrath an Baumschulartikeln, wie je zuvor.
Wir haben 40,000 der kräftigsten Rosenstöcke, welche je in Texas gezogen wurden. Wir offerieren 20,000 Lebensbäume in allen Größen; sowie 60,000 hier gezogene Obstbäume in den besten Sorten, 1 bis 3 Jahre alt. Ferner 15,000 Schattenbäume in allen Sorten, die hier wachsen.
Wir ziehen nur die besten Wein- und Beerenobst-Sorten und sind die größten Samenzüchter der zwei profitabelsten Tomato-Sorten—die Improved Me Gehee, und Prel. Roosevelt Tomato—, und verkaufen den Samen billiger als irgend ein Samenhaus.
Unser großer Baumschulcatalog wird für 3c Porto frei zugesandt.
Otto Locke,
Neu-Braunfels, Texas.

Menschenopfer bei den Dajaks.

Die Dajaks sind eine Völkergemeinschaft malaiischer Rasse und bilden die Hautmasse und zugleich den älteren Bestandteil der Einwohner Borneos. Es giebt ungefähr 2 1/2 Millionen ihres Stammes. Sie sind äußerst kriegerisch und besonders durch ihre Blutrachegebräde bekannt, welche sich von Geschlecht zu Geschlecht vererben. Bei ihnen existiert die Sitte des „Koppe-schnellens“, welche sich zu einer Art Ehrenfache ausgewachsen hat. Man schneidet dabei Weiblichen beiderlei Geschlechts die Köpfe ab, um sie als Kriegstrophäe aufzubewahren. Wer noch keinen abgeschneittenen Kopf aufweisen kann darf nicht heiraten, und nach der Zahl solcher Köpfe, deren manches Haus über hundert aufweist, richtet sich das Ansehen des Besitzers.

Anderer Art, aber ebenso un-menschlich, sind die Menschenopfer welche die Dajaks für das Seelenheil ihrer Toten bringen. Die Dajaks der Melawie-Gegeuden und wohl auch anderer Gegenden machen einen Unterschied zwischen den Geistern Estrunkener oder im Streite Erschlagener und zwischen denen an Krankheiten oder Altersschwäche Verstorbenen oder beim Baumfällen niedersitzende Bäume Erschlagener. Für Letztere werden — da keine Blutrache nötig — keine Köpfe abgeschlagen. Aber gewöhnlich opfert das älteste Mitglied der Familie des Verstorbenen, wenn dieser sehr reich war, ein paar Monate nach der Trauerfeierlichkeit und der Leichenerbrennung, oder nach der nächsten Reiseroute — je nach dem die vorhandenen Reisevorräte zur Feier ausreichen — eine Geißel oder einen Sklaven. Früher wurde hierfür eine Geißel oder ein Sklave aus der Hinterlassenschaft ausgesucht und direkt nach der Leichenerbrennung getötet. Hatte der Verstorbene kein Vermögen an Menschen hinterlassen, so besorgte das nächste Familienmitglied solch ein Stück menschlichen Hausgeräts. War der trauernde Sohn sehr traurig, so ließ er wie ein ralen-der Roland durch die gemeinsame Wohnung. Wehe demjenigen fremden Sklaven oder derjenigen Geißel, die ihm zufällig in den Weg trat! Ohne Weiteres wurde sie niedergestochen.

Um solch ein Opfer zu entgehen, versteckten sich auch gewöhnlich alle in seinem Di-Denom-Dajak'schen Hause befindlichen Sklaven und Geißeln, wenn in demselben ein Reicher oder Ange-sehener verstorben war. Gegenwärtig jedoch wird aus Furcht vor der niederländischen Behörde von den im Innern von Borneo wohnenden Stämmen, wo das europäische Ansehen noch nicht wurzelt, durch die Blutrachegebräde der Verstorbenen ein Sklave oder eine Geißel gekauft und heimlich dessen Geist geweiht.

Ist solch eine Geißel oder ein Sklave als Opfer gefunden, so hält man ihn einige Zeit im Hause gefangen und füttert ihn gut, um ihn stark und wohl aussehen zu lassen. Damit er nicht wahr-sinnig werde oder vor Angst sterbe, macht man ihm weiß, er solle gegen einen Standesgenossen eines anderen Stammes eingetauscht werden, oder sagt, man habe ihn festgesetzt, um Augenstände einzubekommen. Wenn seine letzte Stunde gekommen ist, bindet man Stunde gekommen ist, bindet man ihm die Hände zusammen und nun führen ihn zwei Personen aus der Wohnung die Treppe herab. Jeder der zwei hält ihn an einem Orte fest, damit er seinen Kopf nicht nach dem Hause zu wenden kann.

Solch ein Schlachtopfer ist gewöhnlich der Verzweiflung nahe, rast und zerrt wie ein Besessener und verflucht seine ganze Umgebung. Würde man ihn nicht auf die angegebene Weise zwingen, seine Verwünschungen in einer dem Hause entgegengesetzten Richtung auszustößen, so könnte es wohl passieren, daß seine Verfluchung die Wohnung und alles darin befindliche trafen. Selbst in dem „Sampam“ (Ruderboot),

bringt, wo das „Sandoong“ (Die Aschenurne) des Verstorbenen aufgestellt ist, hält man seinen Kopf auf diese Weise fest.

Das solch ein Schlachtopfer der Verzweiflung nahe ist, ist nicht immer der Fall. Von einem alten Landat-Malaien, der mit einer Di-Denom-Dajak'schen Frau verheiratet war und lange unter deren Stammgenossen gelebt hatte, erzählt man, daß einige der zum Tode bestimmten Geißeln ruhig u. gelassen das Haus verlassen und ihrem Schicksal entgegenstehen. Da dieser Malai solch einem Opfer beigewohnt hat, wird seine Erzählung möglichst wortgetreu wiedergegeben.

„Wären Sie bei dem Begräbnis zugegen gewesen, so hätten Sie wahrscheinlich nicht gedacht, daß dieser Zug einem unglücklichen Dajak das Leben kosten würde. Man lachte und bespritzte sich mit Wasser. Alle neugierige Mädchen hatten die besten Kleider angezogen. Auch nachdem die Boote verlassen waren und man ein Fußpfad eingeschlagen hatte, der zu dem Sadoonplatz führte, wurden auf Kosten des Gefesselten und an den Ohren Fortgezogenen Witze gemacht, drängte und stieß man sich, um einen guten Platz zwischen und auf den Bäumen zu finden.“

Sie werden gefunden haben, daß die Dajaks von Natur nicht roh sind. Selbst Dajak'sche Kinder sind untereinander, gegen ihre Hunde, Hühner u. s. w. selten roh. Darum ist schwer zu verstehen, wie sie das mit kaltem Blute ausgeführte langsame Töten eines Stammesgenossen als Opfer für einen Verstorbenen beinahe ebenso halten, wie das Dampfer-töten von betäubten Fischen bei den Zubereitern. Es kann sein, daß sie dabei dabei dasselbe Gefühl haben, wie wir beim Schlachten von Hühnern. Es ist eben eine Pflicht und die Macht der Gewohnheit.

Inzwischen hatten die Teilnehmer an dem Opfertage die Gräber und Sträucher um und neben dem „Sandoong“ niedergetreten und abgeschritten und wurde die Geißel dahingebredet. Mit zwei um seinen Leib gebundenen Strichen hielten ihn zwei Dajaks aufrecht auf derselben Stelle. Der arme Kerl gleich einem wütenden Stier, der geschlachtet werden soll. Er rief an seinen Vätern, stieß Verwünschungen aus, warf sich wie toll mit dem Kopf nach vorn auf den Boden, dann bat und weinte er, dann wieder stampfte er zornig mit den Füßen, und fragte, warum man gerade ihn gewählt habe — o, es war wie ein wüster Traum, wie Alpdrücken; Hände und Füße waren mir ganz kalt geworden, mein Kopf glühte. Ich hatte große Lust, „Amot“ (Mord) zu machen, aber ich konnte mich nicht rühren, so steif war ich geworden. Der Leiter des Opfers, gewöhnlich der älteste männliche Blutsverwandte des Verstorbenen oder ein anderer Teilnehmer, der solch eine Art Verrichtung schon häufiger gemacht hatte, schien jedoch kein Ohr für die herzzerreißenden Schreie des Opfertieres zu haben. Denn nachdem er siebenmal gelb-gefärbten Reis in die Richtung der auf- und untergehenden Sonne geworfen hatte, damit der Himmelskörper Zeuge des Opfers sei, rief er mit langgezogenem Gellen den Verstorbenen und teilte ihm mit, daß ihm sogleich der Geist des zu opfernden Sklaven überliefert werden würde; daß dieser so und so heiße, zu dem und dem gehöre, der da und da wohne, daß ihn der Verstorbene nun als seine Geißel betrachten könne an Stelle seiner Blutsverwandten, daß diejenigen, die sein Leben verlangten, nun schadloß gehalten seien und daß der Betrag der Schulden nun bezahlt sei.

Als die Bekanntmachung zu Ende geschrieben war, schlugen einige „Belians“ und deren Helfer unter Gesang mit den Händen auf ihre „Ketooboongs“ (kleine trichterförmige Trommel). Darauf zogen die weiblichen und männlichen Blutsverwandten des Verstorbenen und die übrigen Teilnehmer an dem Opfer ihre „vifawo rabet“ (kleinen Messer) und verwundeten

abwechselnd den armen, wimmern- den und schreien den gebundenen Sklaven; bei jedem Stich, den sie ihm beibrachten, trugen sie ihm Grüße auf oder gaben ihm Geschenke, die er ihren Verwandten im Schattentische überbringen sollte. „Vorichtig rudern, wenn Du mit Vater die Stromschnellen passierst. Sorg' dafür, daß der „Sampam“ (Boot) nicht umschlägt.“ „Hier hast Du von Sintang Tabak und Salz; nimm das für meine Mutter mit. Gefundige Dich aber erst genau, wo sie wohnt.“ Dergleichen Aufträge wurden erteilt, bis der Sklave, blutend aus einer Anzahl Wunden, zusammensank.

Es war schrecklich; ich sehe ihn noch dastehen. Erst wehrte er sich und schrie bei den ersten Stichen um Hilfe. Dann stieß ihm das Blut am Leibe herab, er sah geistes-abwesend seine Henker an, begann zu wackeln und stürzte endlich tot nieder. Darauf ließ der Leiter des Opfers auf die Leiche zu; drehte diese mit dem Gesicht auf die Erde, damit er keinen Blick des Sterbenden auffinge oder durch dessen Verfluchungen getroffen würde, faßte den Kopf bei den Haaren, trennte ihn durch ein paar Parangstiche vom Rumpfe und brachte ihn nach dem Sandoong, an dem er mit einem Haken festgebunden wurde. In einer Grube in der Nähe des Aschenplatzes begrub man den Kumpf. Ich war ganz krank und hatte Kopfschmerzen. Wie ich nach Hause gekommen bin, weiß ich nicht mehr.“

Eine wertvolle Salbe für Fleisch, Brand- und Brühwunden, alte Geschwüre, Ausschlag und wundte Haut ist Ballard's Snow Liniment; es heilt und ist antiseptisch. 25c, 50c und \$1.00 die Flasche bei F. B. Schumann, adv.

Erweiterung der Telephonier-fähigkeit. Aus München wird gemeldet: Professor Cerebotani, der geistig in München lebende italienische Prälat und Elektrophysiker, hat wieder einen Apparat, den „Phonophor (Stimmträger)“ erfunden, der über weitgestreute, sich selbst einschaltende Relais von Schwachströmen die Sprechweite des Telefons in's Ungemeinere steigern und die menschliche Stimme selbst über das Weltmeer tragen soll. Ueber diese neue Erfindung wird noch Stillschweigen bewahrt. Cerebotani, der seine Erfindungen zumeist an die Firma Carl Zeiss in Jena verkauft, wird erst im Winter in München einen Demonstrationsvortrag über den neuen „Stimmträger“ halten.

Unbegreiflich. Ontel (zum Reffen): „Du solltest sparen, um Deine Gläubiger einmal zu befriedigen!“ Reife: „Was, für die Bande soll ich auch noch sparen?“



THE BEST WAY TO KEEP POSTED

ON market or crop conditions, or to secure the latest information of any sort is to employ Bell Telephone Service.

It will take you a long or short journey with a substantial saving of time, effort and money. RURAL TELEPHONE SERVICE is easily had at very low cost. Apply to our nearest manager or write to THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE CO., DALLAS, TEXAS.

Der Freier.
A.: Aber Herr Digiemann, Sie nennen ja fürchterlich in der Stadt umeinander, um eine Frau zu bekommen! Wie kommt denn das?
B.: Ja wissen Sie, der Arzt verordnete mir viel Bewegung im Freien.“

Von seiner Frau gerettet.
Die Frau die sich zu helfen weiß, wenn das Leben ihres Mannes in Gefahr ist, ist klug. Das war auch Frau M. J. Flint, Braintree, Wt. Sie bestand darauf, daß ihr Dr. Kings Rene Entdeckung nehme, schreibt Herr F., „als ein schrecklicher Husten mich so geschwächt hatte, daß alle dachten, ich würde bald sterben; und die Medizin hat mich vollständig kuriert.“ Eine schnelle Kur für Husten und Erkältung, die sicherste zuverlässigste Medizin für viele Hals- und Lungenleiden — Grippe, Bronchitis, Croup, Keuchhusten, Atembeschwerden, Tonstilitis, Blutungen. Ein Versuch wird überzeugen. 50c u. \$1.00. Wird garantiert von allen Apothekern. adv.

Blitzschneller Erfolg.
Herr (zu einem berühmten Schriftsteller): „Sie, Herr Edelreich, wie haben Sie eigentlich Ihre Frau Gemahlin kennen gelernt?“
Edelreich: „Mich gelesen — mein gewesen!“

NO SIR, I CAN'T GET APPENDICITIS

I Eat All I Want to Now. No More Gas on the Stomach or Sour Stomach. No More Heavy Feeling After Meals or Constipation.

No matter what you've tried without getting relief JUST TRY simple buck-thorn bark, glycerine, etc. as compounded in ADLER-I-KA! You will be surprised at the QUICK results and you will be guarded against appendicitis. THE VERY FIRST DOSE will help you and a short treatment with ADLER-I-KA will make you feel better than you have for years.

This new German appendicitis remedy antiseptically cleans the stomach and bowels and draws off all impurities. A SINGLE DOSE relieves gas on the stomach, sour stomach, constipation, nausea or heavy feeling after eating almost AT ONCE. A short treatment often cures an ordinary case of appendicitis.

R. B. Richter.

Ankunft und Abgang der Post.
Von 1. Juni 1911 an.
Von Neu Braunfels über Sattler nach Kranes Mill um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags; Anlauf in Neu Braunfels um 4 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Von Neu Braunfels über Smithson Valley nach Spring Branch um 7 Uhr morgens täglich außer Sonntags. Anlauf in Neu Braunfels um 5 Uhr nachmittags täglich außer Sonntags.
Die „Rural Free Delivery Carriers“ verlassen Neu-Braunfels um 9 Uhr morgens und kommen bis zu 4 Uhr nachmittags zurück.
Alle Postkassen müssen, wenn sie rechtzeitig besetzt werden sollen, mindestens 30 Minuten vor Abgang der Post in die Kasse aufgegeben werden.
Dito Heilig, Postmeister.

Eisenbahn-fahrplan.
Abfahrt der Personenzüge der S. & G. R.-Bahn:
Nach Süden:
No. 5 5:32 morgens.
" 7 8:35 morgens
" 3 5:25 abends
" 9 9:34 abends
Nach Norden:
No. 10 4:20 morgens.
" 8 8:35 morgens
" 4 2:55 nachm.
" 6 9:14 abends.
Zug No. 4, der „Highlyper“, ist nur eine Nacht unterwegs nach St. Louis und hat „Through Cars“, das heißt Wagen die direkt nach St. Louis gehen. In diesem Zuge kommt man am schnellsten nach allen östlichen Städten.
Mit Zug No. 6 kann man in „Coast Cars“ ohne Umfragen nach Dallas, Ft. Worth, Stationen in Oklahoma, Kansas City und St. Louis gelangen.
Züge No. 8 und 9 sind Lokalfahrer.
B. A. Miles
Ticket-Agent.

Abfahrt der Personenzüge der S. & G. R. Bahn von Neu Braunfels.
Nach Süden:
No. 242 (Alamo Special) 6:37 morgens
No. 7 (über Austin) 6:23 morgens
No. 15 (Local) 2:16 nachm.
No. 3 (Local) 6:57 abends
Nach Norden:
No. 4 (Local) 7:27 morgens
No. 10 (Katy Limited) 9:59 morgens
No. 16 (Local) 1:32 nachm.
No. 8 (To the Minute) 9:41 abends
No. 26 (Katy Flyer) 10:15 abends
No. 242 (Alamo Special) 11:35 abends

Landas Mühlen-Depot
Hochseite der Plaza, Neu-Braunfels, Texas

Futter aller Art jederzeit vorrätig.

Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl, Korummehl und Feld-Saamereien

in den allerbilligsten Preisen in irgendwelcher Quantität.

Compte und sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Um geneigten Zuspruch wird achtungsvoll erungt.

Wohnung, Phone 56.
Office, Phone 111.

AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer,
und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.

Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Sand, Kalk, Metall-Latten, Metall-Bands- und Decken-Befestigung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Fabrik alle Sorten Cementblöcke in allen Farben und Mustern, besonders auch für Schornsteine, sowie Blumenkänder, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Plasterblöcke für Seitenwege. Blöcke für Eiserne und Brunnen eine Spezialität. **Herr F. C. Moeller** ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE Phone 30
GUS. STOLLEWERN Phone 169

B. PREISS & CO.

Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen nebst zu irgend einer Zeit bereit. Bleichfränze nebst Boxen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,
— Händler in —

Wagen, Buggies, Ackergeräthchaften, Geschirr, Sätteln u. s. w.

Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderswo kauft.

Bauholz

Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.

Unsere Preise sind die niedrigsten.

Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.

Schindeln Daublech

F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.

New Braunfels State BANK
A GUARANTEE FUND BANK.

Interest paid on Time Deposits.
We write Bank Money Orders
Safety Deposit Boxes for Rent

Den 3. Oktober 1912.

Gestern hätte es beinahe geregnet; heute ist der Himmel wieder ganz klar, und in der Luft ist wieder der Höhenrauch; das ist eine Anzeige, daß es noch lange trocken bleibt.

Der Wende schrieb in seiner letzten Correspondenz, wenn es bis da und dahin nicht geregnet hätte, so müßte er einen Brunnen graben. Das möchten wir nun auch gerne tun. Eigentlich ist es eine ganz leichte Sache, aber wir wünschen der Wende würde uns verraten, wo man Wasser findet, wenn man grabt. Hier in unserer Umgebung kann man graben, wo man wie tief man will bei dieser Trockenheit, man findet kein Wasser und ich befürchte, dem Wende wird es nicht besser ergehen.

Das Wasserfahren ist wieder der Tagesordnung. Alte Quellspringen aus und werden trocken, manche Leute müssen 8 bis 10 Meilen bis zum San Marcos Fluß fahren. Wir selbst haben noch einige Menate welche Baumwolle ist meist alle gepflückt. Ich kann mich nicht erinnern, ich gänzlichem Wetter zum Cottonpflücken gehabt zu haben. Solange wir farmen, und das ist doch etwa 40 Jahre. Der letzte Wahn war noch so rein wie der erste, die ganze Zeit keinen Tropfen Regen. Jetzt ist die Zeit des Concombrins, prächtiges Wetter.

Am Sonntag, den 22. September feierte die Humboldt Ave No. 16 von Kyle ihr 21. Stiftungsfest in der Farmer-Vereins-Halle am Plum Creek. Auch Barbene hatten die Leute veranstaltet, sie hatten einige fette Kühe geschlachtet, welches Fleisch nebst Pot, Biskuits, Kaffee u. s. w. auf langen Tischunterstützten Bäumen angeordnet wurde und trefflich munde. Das Fest nahm schon gegen Mittag seinen Anfang. Gegen drei Uhr hielt Schreiber dieses die Begrüßungs- und Eröffnungsrede, welche beifällig aufgenommen wurde. Daß es dabei an dem nötigen Maß nicht fehlte ist wohl selbstverständlich. Das Fest verlief in schönster Ordnung; man sah nur fröhliche Gesichter. Ans selbst hat es sehr gut gefallen da wir aber 20 Meilen zu fahren hatten, so machten wir uns gegen 11 Uhr auf den Heimweg, als es noch im vollen Gange war.

Unsere Schule unter Leitung des Herrn Kloppe, hat am 23. September ihren Anfang genommen. In Galles Schule ist Herr Bolle als Lehrer angestellt.

Unsere Gin hat circa 1600 Ballen entlastet, benutzt seit langem das artesische Wasser dazu, es geht sehr gut.

Lib. V. 08

Steht voran.

Es ist etwas an Hints Vhöl, was kein anderes Liniment brigt. Andere mögen gut sein, aber es ist sicher das beste. Es thut Alles, wofür es empfohlen wird, und doch mehr. Für Verstauchungen, Schnitt- und Brandwunden, Querschnitten und Schmerzen hat es nicht seinesgleichen. Es steht voran auf meinem Medizinbrett. T. J. Brownlow, Livingston, Tenn. 25c und 50c die Flasche.

Der County Clerk von Har County hat Heiratsscheine angefordert für Alfred Peter Jones und Linda Louise Koepf, Edward Borgfeld und Mamie Kizelman, und Hermann Serold und Gilda Rabelmacher.

Herr Wm. Rehfeld schreibt uns aus Karnes City: Cotton ist in unserer Gegend alle gepflückt und hat ungefähr 1/2 Ballen vom Acker gegeben; Corn ist gut.

Als Lehrerin an Epiphany Schule in Guadalupe County ist Fräulein Gilda Weyer angestellt worden.

Paris, Texas. Ich erkläre mit Vergnügen, daß ich Chetams Ghil Tonic gebraucht und daß einige Dosen vor sechs Wochen einen Fall Wechselfieber an mir kurierten, und ich habe seitdem keines gehabt. Ich halte es für die beste Medizin für diesen Zweck, die ich je gebraucht habe. J. C. Kay, adv.

Der mißglückte Fallschirmabsturz von der Berliner Siegessäule.

Ueber den schon kurz von Kabel gemeldeten Todesprung von der Siegessäule wird dem Berliner Lokal-Anzeiger folgende Schilderung gegeben: Sonntag Vormittag 22. September, etwa gegen 10 Uhr, als noch die Gegend um die Siegessäule wenig belebt war, fand sich der 20jährige Erich Wittner mit zwei Photographen dort ein und traf seine Vorbereitungen für den Absturz mit einem von ihm selbst erfundenen Fallschirm. Das Publikum wußte zu dieser Zeit noch nicht, worum es sich eigentlich handelte, und man schenkte daher keine besondere Beachtung. Drei Viertelstunden später, als der Verkehr lebhafter wurde, traten Reugierige hinzu und beobachteten, wie Wittner mit den beiden Photographen angelegentlich sein Vorhaben besprach. Dann begrüßte Wittner eine Dame, die mit ihrer Tochter auf einer Bank in der Nähe der Siegessäule Platz genommen hatte und sprach mit ihnen über den geplanten Absturz mit dem Fallschirm. Wittner schien ganz heiter und zuversichtlich zu sein, und verabschiedete sich kurz vor 11 Uhr von den Damen. Während sich nun die Photographen zur Aufnahme rüsteten, ging Wittner mit einem Schloffer, den er sich bestellt hatte, zum Eingang der Säule. Dem Beamten sagte er nichts von seinem Vorhaben. Er zahlte das übliche Eintrittsgeld von 50 Pfennig und ging die Treppe hinauf. Nach einer Weile folgte ihm der Schloffer. Inzwischen waren unten an der Nordseite der Siegessäule die photographischen Apparate für die bevorstehende Aufnahme zu rechtgefeilt worden. Es sammelten sich jetzt immer mehr Menschen an, und bald fiel dies dem Kaffeier auf. Er begab sich daher vor das Portal, und als er hinauf blickte, bemerkte er, was vorgehen sollte. Er winkte und rief, doch kehrte sich Wittner nicht an ihn. Dann verflüchtete der Beamte, seinen Kollegen im mittleren Bau zu benachrichtigen, damit dieser noch den Baghalstagen von seinem Beginn abhalten sollte. Aber es war bereits zu spät. Denn schon sah man Wittner mit dem Schloffer oben auf der Gallerie, und zwar an der Seite zwischen Kroll und der Alsenstraße. Der Schloffer meißelte hastig ein Stück des Schutthitters fort, das über die Gallerie zur Vermeidung von Unfällen gespannt ist. Nachdem dies geschehen war, kletterte Wittner durch die Oeffnung auf die Brüstung. Er befestigte sich den Fallschirm auf dem Rücken, schwang sich auf das Geländer und winkte noch einmal mit den Händen hinunter. In diesem Augenblick ertönte unten ein Pfiff, die Photographen torkelten für die Aufnahme an ihrem Apparat, und Wittner sprang ab. Aber — das Publikum war vor Schrecken wie gelähmt — der Fallschirm verpfagte. Der Körper sauste blitzschnell durch die Luft, dann war das Graulige geschehen. Krachend stürzte der Unglückliche auf das Dach der Säulenhalle. Ein paar mal warf er sich im Todeskampfe hin und her, dann war es zu Ende. Er hatte einen doppelten Schädelbruch und schwere innere Verletzungen erlitten. Mit dem Kopf über dem Dach hängend, blieb er regungslos liegen. Der Fallschirm war auch nicht einen Augenblick in Thätigkeit getreten. Man alarmierte den Verband für erste Hilfe, die Polizei und die Feuerwehr. In ganz kurzer Zeit war die Wehr zur Stelle. Da die Mannschaften von dem Innern der Säule die Leiche nicht erreichen konnten, legten sie Leitern an und vollführten auf diesem Wege die Vergung.

Wittner hatte vor einiger Zeit der Polizeibehörde seinen Apparat vorgeführt, der bei dem angefallenen Verbrechen stets zu arbeiten. Wiederholt hatte er dann um die Erlaubnis gebeten, die Veruche praktisch von der Siegessäule aus vornehmen zu dürfen, aber immer wieder wurde er vertrieben. Schließlich erhielt er doch die Erlaubnis.

Ein Bädner fährt während der Manöverzeit zur Stadt und hat wie immer einen Schimmel vorgepannt. Da ritt ein Auto mit Offizieren heran, der Schimmel schreit, und im nächsten Augenblick wälzt er sich auf der Erde. Das Auto hält, die Offiziere steigen aus und bemühen sich um das Thier. Endlich gelingt es ihnen, es aufzurichten. Der Bädner sitzt indessen, gemächlich seine Pfeife schmauchend, auf dem Wagen und rührt sich nicht. Da tritt der jüngste der Offiziere zu ihm heran und sagt: „Sie könnten sich übrigens bedanken! Wissen Sie denn, wer Ihnen das Pferd ausgerichtet hat? Einer ist der Herzog, und ich bin der Erbprinz, und der Dritte ist so gar ein König, damit Sie's wissen.“

Der Bädner nimmt die Pfeife aus dem Mund, bläst den Rauch von sich und antwortet in aller Seelenruhe: „Dat wier gornich nödig west. De Schimmel fällt immer um, wenn 's on Ding up de Schaulsee ankünmt. Awer nahten steht bei ganz von sülwsten weder up.“ — Spricht's und fährt mit seinem Schimmel davon.

Die Leber trägt und schwache Verdauung und Verstopfung vorhanden, so kann Wechselfieber eintreten; die Zeit dazu ist da. Man regt daher die Leber an und reinge Magen und Därme mit Herbin; dieses Mittel erfüllt den Zweck vollständig. 50c bei H. V. Schumann, adv.

Wenn man in der Nähe von Dynamit schläft, bekommt man Kopfschmerz, sagt ein Arzt im Osten. Ja, und wenn man beim Aufwachen dann ein Bündel Holz anstieft, hat man gute Aussicht, daß es wieder vergeht.

Am fortschrittlichsten von allem sind und bleiben doch die Lebensmittelpreise.

Nach einer Mitteilung des Bundesfinanzamtes ist nie so viel Geld im Umlaufe gewesen, wie gegenwärtig. Im Umlaufe, das mag richtig sein. Kaum glaubt man, daß man einen Dollar in der Hand hat, so rinnt er auch schon durch die Finger.

Dem Vernehmen nach sollen die Aluminiumpreise auf einen festen Stand gebracht werden. Vermutlich will man sie mit den anderen Preisen in Einklang bringen.

Rettet des Knaben Wein. „Es schien, als ob mein 14jähriger Knabe sein Bein durch ein arges, von einer Quetschung verursachtes Geschwür verlieren würde“, schrieb D. F. Howard, Aquone, N. C. „Alle Mittel und ärztliche Behandlung schlugen fehl, bis wir ihn mit einer Büchse Bucklens Arnicin-Salbe kurierten.“ Kuriert Brandwunden, Geschwüre, Hautausschlag, Hämorrhoiden. 25c in allen Apotheken. adv.

Bisher fanden in Staatsarchiven im alten Europa nur Urkunden und Akten Aufnahme, aus denen die Forscher späterer Tage mit Hilfe scharfsinniger Kombinationen ein anschauliches Bild früherer Zeiten rekonstruieren konnten. Hier soll der Kinematograph jetzt Abhilfe schaffen. Wie die „Bosnische Zeitung“ mitteilt, soll die Idee in Deutschland zunächst im Hamburger Staatsarchiv verwirklicht werden. Paris hat bereits im Jahre 1905 ein solches Archiv aus kommunalen Mitteln angelegt; auch London und Kopenhagen besitzen schon Filmarchive.

Der verfloßene Kongreß hat dem Lande rund eine Milliarde

erbetene schriftliche Genehmigung unter der Bedingung, daß der Versuch geheimgehalten werden solle, um jede Verkehrsstörung zu vermeiden. Juvor hatte Wittner an die Ministerial-Baukommission, der die Aufsicht über die Siegessäule untersteht, dieselbe Bitte gerichtet, doch war sie ihm glatt abgelehnt worden.

Kein Kalomel nötig. Das schädliche und unangenehme des Calomelnehmens wird vermieden durch Simmon's Leberreinigung, die mildeste und doch gründlichste bekannte Lebermedizin. Nur in gelben Blechbüchsen, 25c. Einmal probiert, immer gebraucht. adv.

Westenburgerische Gemütsruhe. Ein Bädner fährt während der Manöverzeit zur Stadt und hat wie immer einen Schimmel vorgepannt. Da ritt ein Auto mit Offizieren heran, der Schimmel schreit, und im nächsten Augenblick wälzt er sich auf der Erde. Das Auto hält, die Offiziere steigen aus und bemühen sich um das Thier. Endlich gelingt es ihnen, es aufzurichten. Der Bädner sitzt indessen, gemächlich seine Pfeife schmauchend, auf dem Wagen und rührt sich nicht. Da tritt der jüngste der Offiziere zu ihm heran und sagt: „Sie könnten sich übrigens bedanken! Wissen Sie denn, wer Ihnen das Pferd ausgerichtet hat? Einer ist der Herzog, und ich bin der Erbprinz, und der Dritte ist so gar ein König, damit Sie's wissen.“

Der Bädner nimmt die Pfeife aus dem Mund, bläst den Rauch von sich und antwortet in aller Seelenruhe: „Dat wier gornich nödig west. De Schimmel fällt immer um, wenn 's on Ding up de Schaulsee ankünmt. Awer nahten steht bei ganz von sülwsten weder up.“ — Spricht's und fährt mit seinem Schimmel davon.

Die Leber trägt und schwache Verdauung und Verstopfung vorhanden, so kann Wechselfieber eintreten; die Zeit dazu ist da. Man regt daher die Leber an und reinge Magen und Därme mit Herbin; dieses Mittel erfüllt den Zweck vollständig. 50c bei H. V. Schumann, adv.

Wenn man in der Nähe von Dynamit schläft, bekommt man Kopfschmerz, sagt ein Arzt im Osten. Ja, und wenn man beim Aufwachen dann ein Bündel Holz anstieft, hat man gute Aussicht, daß es wieder vergeht.

Am fortschrittlichsten von allem sind und bleiben doch die Lebensmittelpreise.

Nach einer Mitteilung des Bundesfinanzamtes ist nie so viel Geld im Umlaufe gewesen, wie gegenwärtig. Im Umlaufe, das mag richtig sein. Kaum glaubt man, daß man einen Dollar in der Hand hat, so rinnt er auch schon durch die Finger.

Dem Vernehmen nach sollen die Aluminiumpreise auf einen festen Stand gebracht werden. Vermutlich will man sie mit den anderen Preisen in Einklang bringen.

Rettet des Knaben Wein. „Es schien, als ob mein 14jähriger Knabe sein Bein durch ein arges, von einer Quetschung verursachtes Geschwür verlieren würde“, schrieb D. F. Howard, Aquone, N. C. „Alle Mittel und ärztliche Behandlung schlugen fehl, bis wir ihn mit einer Büchse Bucklens Arnicin-Salbe kurierten.“ Kuriert Brandwunden, Geschwüre, Hautausschlag, Hämorrhoiden. 25c in allen Apotheken. adv.

Bisher fanden in Staatsarchiven im alten Europa nur Urkunden und Akten Aufnahme, aus denen die Forscher späterer Tage mit Hilfe scharfsinniger Kombinationen ein anschauliches Bild früherer Zeiten rekonstruieren konnten. Hier soll der Kinematograph jetzt Abhilfe schaffen. Wie die „Bosnische Zeitung“ mitteilt, soll die Idee in Deutschland zunächst im Hamburger Staatsarchiv verwirklicht werden. Paris hat bereits im Jahre 1905 ein solches Archiv aus kommunalen Mitteln angelegt; auch London und Kopenhagen besitzen schon Filmarchive.

Der verfloßene Kongreß hat dem Lande rund eine Milliarde

Dollars gekostet. Geprochen wurden während der Tagung — einer Berechnung zufolge — 25,000,000 Worte. Es entsprach somit jedes Wort einer Ausgabe von \$40. Reichlich teuer!

Ein Baumstamm auf dem Gelise des Kilzugs bedeutet Unglück, wenn nicht entfernt; so auch Appetitverlust, der Kraftverlust, und Nervenleiden, so Folge hat. Fehlt der Appetit, so nehme man schnell Electric Bitters, um Magen und Verdauung zu kräftigen. Michael Leckheimer, Lincoln, Neb., war über 3 Jahre krank, aber 6 Flaschen Electric Bitters machten ihn wieder gesund. Das Mittel hat Tausenden geholfen; es macht reines Blut, starke Nerven, gute Verdauung. Nur 50c in allen Apotheken. adv.

In China haben Banditen einen Wahzua überfallen und geraubt. Das Reich der Mitte zittert sich mehr und mehr.

Die gewaltige Zahl der Todesfälle durch Ertrinken predigt laut und nachdrücklich die alte Lehre: Lebt die Kinder schwimmen lernen!

Im blühenden Staate Kansas scheint das Automobil das Aufgebot und der Farmwagen ganz und gar verdrängen zu wollen. In den letzten vier Jahren wurden in Kansas 67,000 Pferde ausrangiert und 16,000 Automobile gehören rund 11,000 Farmbesitzern an. Der Farmer und dessen Familie kommen nicht mehr wie in früheren Jahren am Samstag im bestnutzten „Backboard“, oder im festeren, polierten Farmwagen zur Stadt gefahren, um die Einkäufe für die ganze Woche zu besorgen. Der Farmer fährt heut zutage im Automobil über Land zur Stadt. Dort kauft er seine Waaren, wie er sie braucht. Spät nach Feierabend bringt die Autofahrt, zumal im Sommer und Herbst, noch mancherlei Gemüse und vor Allem Erholung und Abföhlung. Wie lange noch, und der letzte der alterthümlichen Farmwagen wird einen Platz im Museum finden, um der staunenden Nachwelt zu zeigen, welcher Transportmittel sich die Vorfahren bedienten. (Morgen-Journal.)

Vor zwölf Jahren gab es in unserm Lande 151 medizinische Schulen, im Jahre 1904 waren es 166 und gegenwärtig sind es nur noch 116. Dementsprechend ist die Zahl der Studenten der Medizin gefallen. Im Jahre 1900 waren es 25,171, 1904 28,142, und gegenwärtig sind es nur noch 18,412. Von allen medizinischen Schulen der Welt entfällt auf die Vereinigten Staaten ein volles Drittel, und das ist reichlich viel. Es wäre deshalb durchaus nicht zu beklagen, wenn ihrer noch weniger würden, vorausgesetzt selbstverständlich, daß die guten erhalten werden und die minderwertigen eingehen. Auch Ärzte hat das Land reichlich viel, und wenn mit der Abnahme der Zahl der Medizin Studierenden eine Verbesserung der Qualität der Studierenden verbunden ist, kann man die Abnahme nur mit Genugthuung begrüßen. Das Land wird auf diese Weise von manchen Quacksalbern verschont bleiben.

Naturwissenschaftliche Rathe der Blüte. Die Fledermaus fliegt den Menschen Abends um den Kopf, um Insekten zu fangen.

Es gibt keine Krankheit, welche Gesundheit, Glück und Wohlergehen des Mannes mehr schädigt, als Krampfaderbruch.

Das Ihr Euch durch Ueberarbeitung, Anstrengung, Ausschweifung oder Uebertretung der Sittengesetze diese schmerzliche Krankheit (auch Strabocle genannt) zuziehen?

Das Leben ist leicht zu erlernen: in den meisten Fällen hängt die linke Seite niedriger und ist mehr oder weniger angefüllt mit Insekten, marmarigen Aeren. Dasselbe wird durch die Anwesenheit leichter Samen in den Organen verursacht. Bernadillofangen führt fernerlich zu vollständigem Verlust der Manneskraft.

Meine neue Methode liefert in diesen Fällen die schnellste und wirksamste Heilung ohne Operation, ohne Schmerzen, ohne Gefahr. Befristet unmöglich. Die vergrößerten Aeren, Schmerzen in den Gelenken, Schwindel, Nervosität, Rücken- und andere Symptome verschwinden schnell. Tausende von Aeren. In diesen Fällen sind geborene Kräfte die wahre Ursache der Krampfaderbrüche. Das einzige Eindeutige Ziel ist das Wasser trinke und wolle. Laßt Euch nicht durch falsche Scham abhalten, sofortige Hilfe zu suchen.

Erreicht heute noch ein mein freies, deutliches Wasser (bisfrei verkauft) und lemt, wie viele neuen, erfolgreichen Methoden angewandt werden und wie man dadurch in kurzer Zeit wieder vollkommene Manneskraft und Lebensfreude erlangt.

Dr. G. H. BOBERTZ, 258 Bobertz Bldg. DETROIT, MICH.

Warnung: Dr. Bobertz ist wohlbekannt als erfolgreichster deutscher Spezialist und verdient volles Vertrauen. Er ist vom Staat approbiert und praktiziert seit 1886 in Detroit.

Neues Magenmittel, garantiert zu kurieren, oder Geld zurückerstattet.

Keine Dyspepsie, Blähungen, übermäßige Säure und kein Sodbrennen mehr.

Zum erstenmal unabweislich in der Geschichte der Medizin wird jetzt ein Magenmittel absolut garantiert zu kurieren. Diese exceptionelle Efferte wird Intezug auf Kowlers Indigestion and Stomach Bakers gemacht, die jetzt in San Antonio fabriert werden.

Garry L. Fowler, ein bekannter Chemiker, arbeitete Jahre lang an dieser Kur, ehe er sie in den Handel brachte. So viele Kuren wurden damit bewirkt, daß er bis vor kurzem die Nachfrage nicht befriedigen konnte. Die Einrichtung für die Herstellung wurde jedoch vergrößert, und Magenleibende können nun dieses neue Mittel ohne Risiko versuchen, damit jeder verlebende Schachtel die absolute Garantie gegeben wird, daß der volle Kaufpreis zurückerstattet wird, wenn man nicht kuriert wird.

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Chilatengehalt. Diese kleinen schwarzen Diäten sind leicht und angenehm zu nehmen, lösen sich schnell im Munde auf und haben keinen schlechten Medizingeschmack. Sie reinigen sich schnell mit den Magen, neutralisieren die Säuren, lösen die Aeren auf und bringen sofortige Erleichterung. Wenn nach Vorrichtung genommen, kurieren sie abglat die schlimmste chronische Dyspepsie, Indigestion, Sodbrennen, Blähungen, übermäßige Säure und andere Magenleiden. Man merke sich, daß jeder Apotheker ermächtigt ist, den vollen Kaufpreis zurückzugeben, auf Ihre bloße Erklärung hin, daß diese „Bakers“ sie nicht kuriert haben. Holen Sie sich heute eine Schachtel und beobachten Sie die sofortige Erleichterung. In haben in allen erstklassigen Apotheken. Probieren Sie es an irgend eine Adresse verandt für 10 Cents in Briefmarken. Adresse: Garry L. Fowler, San Antonio, Texas.

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Kowlers Indigestion and Stomach Bakers sind, wie der Name andeutet, in

Pratt 40 & 50.

Warum lange Anzeigen machen? Die Pratt Cars sprechen für sich selber. Sie werden gerne gezeigt von

LOEP BROS. Marion, Texas.

D. Stahl Ed. Sattler Agenten für

E. M. F. Studebaker Automobile

Wegen Demonstration wende man sich an D. Stahl, Neuen-Braunfels, Texas, oder Edwin Sattler, Hunter Texas.

Auto-Reparaturen jeder Art.

Zerkleinerung einer großen Ranch.

7500 Aker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen, in 80 und 160 Aker-Stücken unter leichter Bedingungen zu verkaufen. Alles Prairie; kein Teil davon über drei Meilen von einer Bahnstation. Ein prächtiges Stück Land. Wegen Näherem schreibe man an, oder spreche vor bei Herr J. Popp ist mit seinem Dampfzug bei Rosenberg und gibt gern Auskunft über die dortigen Ländereien.

Meyer-forster Land & Loan Company, Rosenberg, Texas.

JOSEPH FAUST, Präsident. GEORGE KNOKE, Vice-Präsident. WALTER FAUST, Kassier. H. G. HENNE, Vice-Präsident.

Erste National-Bank von Neu-Braunfels.

Kapital und Ueberfluß \$150,000.00

Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Einzahlungen prompt besorgt. Agenten für alle größeren Dampfmaschinen. Agenten für Versicherung gegen Feuer und Tornado.

Directoren: Joseph Faust, George Knoke, S. Dittlinger, John Marbach, S. D. Gruene, H. G. Henne, Walter Faust.

Drucksachen jeder Art, Deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelscher Zeitung.

Aus Clear Spring.

Wo man sich rüstete, mit Festes-Prangen Die Schaar geliebter Gäste zu empfangen, Da galt zu aller Zeit und allerort Als warmer Gruß ein einfach schlichtes Wort "Willkommen!" - soll's auch hier entgegenstellen Den Gästen, die durch unsre Thore wallen.

Das Erntefest, welches von den hiesigen Vögen nächsten Samstag, den 19. d. M. abgehalten werden soll, wird ohne Zweifel das Ereignis der Herbstferien. Die in einer früheren Sitzung gewählten Komiteen haben ihre Arbeiten begonnen. Wie aus dem uns vorliegenden Programm zu ersehen wird, es an Abwechslung nicht fehlen. Die am letzten abgehaltene "Generalprobe" für die "Fest-Vorlese", sowie Darstellung lebender Bilder mit Kunstfeuer mußte jeder einwandfreie Beobachter als gut bezeichnen. Der Wagen der Königin nebst Hofstaat wird auch den größten Hopespott mit Freude erfüllen. Aus allen Vorbereitungen ist zu ersehen, daß die Vögen weder Mühe noch Kosten scheuen, um dem Feste die der Bedeutung des Tages entsprechende würdige Gepräge zu geben.

Erfreulich ist die Zusage der nahe befindlichen Schulen, sowie der Herren Auto-Besitzer, am Festzuge teilzunehmen; herzlich willkommen ist jedermann und ein unvergleichlicher Anblick würde es sein, so 12 bis 15 Schulen in corpore unter Leitung der Herrn-Lehrer im Zuge zu sehen. Wir geben uns der angenehmen Hoffnung hin, daß die Bevölkerung ihre schon oft gezeigten Sympathien durch eine allgemeine Beteiligung am Feste zum Ausdruck bringen wird. Clear Spring ist stets bei anderen, wärts veranstalteten Festlichkeiten mehr oder minder stark vertreten; also Treue um Treue, meine verehrten Mitmenschen! Möge auch der Wettergott der Veranstaltung gnädig sein, dann wird auch die aufgewendete Mühe ihren Lohn finden und die Vögen das Fest als ein Freudenfest in der Geschichte des Vereins buchen.

Achtungsvoll

Aus San Marcos.

Resultat des Preisgeldes des San Marcos Hermanns-Vereins am Sonntag, den 6. Oktober.

- 1. Her. Schuenemann, C. S. 72
2. Wm. Karrah, Horn 70
3. Fritz Erleben, Horn 70
4. Otto Fricke, S. W. 69
5. Paul Schulze, Freiheit 69
6. Max Randow, J. C. 68
7. Ewald Offerman, N. W. 68
8. Erich Glenewinkel, S. D. 68
9. Frank Kuppel, Horn 67
10. Hermann Rißfche, S. W. 67
11. Oskar Rolte, J. C. 67
12. Paul Randow, J. C. 67
13. Aug. Schleicher, C. S. 67
14. Gus. Bodemann, N. R. 67
15. Henry Söchting, J. C. 66
16. Harry Meyer, S. D. 66
17. E. J. Kropp, Marion 65
18. Alfred Weiser, N. R. 65
19. Wend. Eberhard, J. C. 65
20. Albert Somnis, J. C. 64
21. Harry Glenewinkel, N. C. 64
22. E. W. Hartmann, Marion 64
23. Wm. Becker, Umland 64
24. Andreas Fischbeck, S. W. 64
25. Rudolf Glenewinkel, S. D. 64
26. E. Schleicher, C. S. 63
27. Aug. Fricke, S. W. 62
28. Wm. Schleicher, C. S. 62
29. A. J. Heinemeier, High Hill 62
30. Her. Dagemann, High Hill 61
31. Gus. Delitsch, Umland 60
32. Gus. Dietert, J. C. 60
33. Frank Haase, N. W. 60
34. Her. Rolte, Yorks Creek 60
35. Rob. Dolle, Umland 60
36. Ed. Schuenemann, J. C. 60
37. Otto Schabert, C. S. 60
38. Wm. Vorheier, S. W. 60
39. G. J. Weger, Marion 60

- 40. Martin Klingemann, J. C. 59
41. Max Bob, Horn 59
42. Willie Hofmann, Hoobie. J. D. Trappe, Sekretär.

Reisebericht.

Von V. Weibacher.

(Fortsetzung.)

Es sind in meinem Heimatsorte außer der Wasserleitung, welche übrigens nicht aus Mangel an Wasser bannötig war, sondern aus sanitären Gründen gebaut wurde, und der elektrischen Anlage noch mehr dem Fortschritt huldigende Neuerungen eingeführt worden doch will ich dieselben unerörtert lassen; sie sind alle Eigentum der Gemeinde und werden von dieser auf vortreffliche Art und Weise verwaltet. Man läßt drüben solches, was dem Bürger im allgemeinen zum Nutzen dienen kann, nicht in Privat Hände zum Ausbenten kommen. Ich habe diesen Fortschritt in meinem Heimatsorte nicht erwähnt, um diesen herauszutreiben, sondern um damit zu sagen, daß der Umchwung, welcher sich im ganzen deutschen Reich vollzogen hat, nicht auf die Stadt beschränkt, sondern sich auch auf das Land und die einzelnen Ortlichkeiten ausgedehnt hat. Auch Reinlichkeit und Sauberkeit machen sich hier ebenso bemerkbar wie dort. In den Ortlichkeiten hat jeder Hausbesitzer oder Bewohner den Teil der Straße vor seinem Hause sauber und rein zu halten. Von den Landstraßen wird der Staub abgekehrt, die Abzugsräben an den Seiten werden von allem Unkraut sauber gehalten, die etwaigen Böschungen mit Gras besät, und die nötige Aufschotterung mit kleingeschlagenen Steinen wird so lange mit einer schweren Dampfwalze, welcher ein Wasserwagen vorangeht, bejahren, bis die Straße fast so glatt ist, wie ein cementierter Seitenweg. Daß in den Städten die meisten der Straßen abgeschruppt und hinterher abgeputzt werden, ist ja nichts neues.

Um ein Dorf oder eine Stadt schon nennen zu können, ist es in erster Linie erforderlich, daß deren Straßen und Seitenwege gut angelegt und fein sauber gehalten werden; hauptsächlich aber die letzteren, denn auf ihnen bewegt sich das Publikum. Pflagen sie voll Unkraut, sind sie bucklig, holperig und drecksig, so thun sie nicht nur dem Auge weh, sondern der Passant ist auch in steter Gefahr, sich Schaden zuzufügen. Erst das Augenmerk auf gute und schöne Seitenwege richten, und zu allerlezt für Gelder aus der öffentlichen Kasse, dort Handsteine anbringen lassen, wo sie durchaus nicht nötig sind. Auch für manchen Verschönerungsverein wäre es vorteilhaft, einen Curus in Deutschland durchzumachen. Er würde dann vielleicht mehr auf den "richtigen Wegen" bleiben und nicht so leicht auf "Abwege" geraten. Um Reinlichkeit und Sauberkeit auch körperlich pflegen zu können, dazu gehört ein Bad. Jede Stadt hat deshalb auch ihr Volksbad, so daß auch der Arme, dem in seiner Wohnung kein solches zur Verfügung steht, es dennoch und zwar um ein geringes Entgelt bekommen kann. Ich habe zwei solcher palastähnlicher Badehäuser in zwei verschiedenen Städten von außen und innen gesehen und habe ebenso ihre äußere Schönheit, wie innere Sauberkeit bewundert. Ein anderes Institut, welches vielleicht viel zur Reinlichkeit einer Stadt beiträgt, sind kleine pavillonähnliche Häuschen, mitunter auf den schönsten freien Plätzen stehend; geschmackvoll ihr Inneres und rein und geruchlos das Innere. Es sind sogenannte Bedürfnisanstalten, und in jeder Stadt auch wirklich ein Bedürfnis. Diesseits habe ich noch nicht derartiges gesehen. Ueber das gesellschaftliche Leben und Treiben in einer deutschen Stadt zu berichten, ist für den Federgewandten jedenfalls leicht; für mich aber nicht. Ich will mich deshalb auch kurz fassen und nur einen schönen Sonntag beschreiben, so wie ich ihn erlebt habe.

Um 4 Uhr morgens ist es schon längst heller lichter Tag. Um fünf Uhr höre ich Musik; ein endlos langer Zug von jungen Leuten - vielleicht fünfzehn bis achtzehnjährig - kommt an dem Gasthause vorübermarschirt, ohne Standesunterschied heute: Gymnasiasten, Realschüler, Kaufmanns- und Handwerkerlehrlinge und Fabrikarbeiter. Mit Musik, mit Gesang und Scherz vortzen ziehen sie hinaus auf einen großen freien Platz, um dort zu exerzieren und allerlei andere körperliche Übungen zu betreiben. Sie nennen ihre Vereinigung "Jugenddeutschland", und dieses "Jugenddeutschland" exerziert und übt im ganzen deutschen Reich. Eine Stunde später wieder Musik. Diesmal sind es Turner, wohl über hundert an der Zahl; Gestalten, die unser Herrgott jedenfalls in guter Stimmung erschaffen hat. Mit wohlgeschulitem Gesang ziehen sie nach dem Bahnhof, um - wo, weiß ich nicht - den Tag in heiterer Weise zu verleben.

Von acht Uhr an sind alle Straßen und öffentlichen Plätze belebt von Spaziergängern, die augenscheinlich voller Lebenslust. Später läuten dann die Kirchenglocken und man geht in die Kirche - oder auch, so draußen herum, zum Frühlingsoppen. Im allgemeinen geht der Mann aber nicht ans Heuthelein - wie Gewisse es thun - und die Frau nicht, um ihren Fuß zu zeigen, in die Kirche, sondern der Andacht wegen. - Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch erwähnen, daß die Sekten, welche früher in Württemberg sehr zahlreich vertrieben, aber viel toleranter waren, als hier, weniger werden, und daß auch die "Christian Scientists" hier vergebens verücht haben, festen Fuß zu fassen. (Fortsetzung folgt.)

Tiger-Danz

Die "A. S. Tigers" geben einen Ball in Magdorffs Halle Samstag, d. 26. Oktober. Jedermann ist herzlich eingeladen.

Großes Erntefest und Ball

in der Fischers Store Halle Samstag, den 26. Oktober. Anfang 8 Uhr nachmittags. Jedermann herzlich eingeladen. Der Farmer-Verein.

Damen-Preisregeln

auf den Bahnen des High Hill Kegeler Vereins und Skat-Turnier für Herren am Sonntag, den 27. Oktober. Freundschaft ladet ein Der Verein.

Großer Ball

in der Pratt Halle Samstag, den 26. Oktober. Prof. Kirmse von Neu-Braunfels liefert die Musik. Freundschaft laden ein Finger & Brand.

Schaltjahrs-Bürger-Ball

in der Sweet Home Halle Samstag, den 19. Oktober. Es wird gebeten, Lunch mitzubringen; für Kaffee wird gesorgt. Freundschaft laden ein Reinartz & Schwab.

Schaltjahrs-Ball

in der Smithsons Valley Samstag, den 19. Oktober. Freundschaft laden ein Gebrüder Wose.



Dieses kalte Wetter verlangt einen Aebeszieher, und deswegen ersuchen wir einen Jeeen, unsere Auswahl, die direkt für Baar eingekauft worden ist, zu besichtigen. Wir zeigen die neuesten Aebeszieher in gestreiften, schwarzen und Novelty Mirtures, und jeder Aebeszieher list mit Reversibile Collar nach der neuesten Mode angefertigt. Mendlovitz & Schmidt, der ausschließliche Dry Goods Store in Neu-Braunfels.

SANDS & CO. haben soeben erhalten die größte Auswahl in Avery und Casadan Sulph Pflügen. Stengelschneider Eggen Sämaschinen und Handpflüge. Mitchell & Studebaker Farm-Wagen. Jos. Mon Buggies n. Surreys.

Spezial-Verkauf. Um Platz für unsere neuen Waaren zu schaffen, wollen wir die Hälfte unseres \$10,000.00-Waarenvorraths zum Kostenpreise ausverkaufen. Schuhe, Hüte, leichtes Unterzeug für Männer und Damen, Strumpfwaaren, Männerhemden, Kleiderzeuge, Stickereien, Besatzartikel, Corsets, Porzellan-, Blech- und Eisenwaaren. Alles zum Kostenpreise, beginnend Samstag, den 5. Oktober. Kommen Sie schnell, damit Sie die volle Auswahl haben. Kommen Sie auch, um unsere neuen Waaren zu besichtigen. Neue Sweaters und Kappen. Dunbar Flannelettes. Verlangen Sie Prämien-Tickets. J. W. HEWETT.



Hier ist der Herr! Wo ist seine Dame? Ei, die ist bei Eiland & Fischer und kauft sich ein neues Kleid und einen neuen Mantel. Sure, die weiß Bescheid!

Großes Skat-Turnier in der A. S. C. R. Club-Halle Neu-Braunfels, Texas, Sonntag, den 20. Oktober. Anfang 2 Uhr nachmittags. Geben vom Neu-Braunfelscher Skat-Club. Alle Skatspieler sind freundschaftlich eingeladen. Achtungsvoll, Das Comite.